



## Heft 70 - Juni 2016



Helmholtz-Medaille für  
Prof. Joachim Scheuren



Lothar-Cremer-Preis für  
Dr. Jan Rennies-Hochmuth



Symposium  
„Akustik und Bau“

Neue Publikationen der DEGA

### Tagungen

|                    |   |
|--------------------|---|
| INTER-NOISE 2016   | 3 |
| Vorschau DAGA 2017 | 5 |

### DEGA aktuell

|                                                      |    |
|------------------------------------------------------|----|
| Vizepräsident, Schatzmeister<br>und Vorstand gewählt | 13 |
| Neue Publikationen der DEGA                          | 13 |
| 10. DEGA-Symposium                                   | 15 |
| Mitgliederversammlung                                | 16 |
| Tag gegen Lärm                                       | 23 |
| Young Professionals                                  | 25 |

### Ehrungen

|                     |    |
|---------------------|----|
| Helmholtz-Medaille  | 28 |
| Lothar-Cremer-Preis | 30 |
| DEGA-Studienpreis   | 36 |
| Weitere Ehrungen    | 37 |

### Fachausschüsse / Fachgruppen

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| Arbeitsring Lärm der DEGA (ALD)  | 39 |
| Bau- und Raumakustik             | 41 |
| Fahrzeugakustik                  | 42 |
| Lärm: Wirkungen und Schutz       | 42 |
| Musikalische Akustik             | 43 |
| Physikalische Akustik            | 43 |
| Strömungsakustik                 | 45 |
| Ultraschall                      | 46 |
| Virtuelle Akustik und Hörakustik | 47 |

### DEGA-Akademie

|                               |    |
|-------------------------------|----|
| Aktuelles in Kürze            | 51 |
| Publikationen                 | 55 |
| Mitglieder / Fördermitglieder | 59 |
| Impressum / Kontakte          | 62 |

herausgegeben von der  
Deutschen Gesellschaft für Akustik e.V.

## Aktuelle Informationen zur INTER-NOISE 2016



HAMBURG 2016

AUGUST 21-24

„Towards a Quieter Future“

(<http://www.internoise2016.org>)

Die DEGA lädt Sie herzlich zum „45th International Congress and Exposition on Noise Control Engineering (INTER-NOISE 2016)“ ein.

Dieser Kongress wird in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Hamburg-Harburg veranstaltet und wird vom 21. bis zum 24. August 2016 im Congress Center Hamburg stattfinden.

Die INTER-NOISE 2016 wird umrahmt von drei „Satellite“ Symposien am 25. und 26. August 2016 in Berlin, die in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Berlin und dem Normenausschuss NALS im DIN und VDI organisiert werden.

Umfassende Informationen (zu Tagungsorten, Themengebieten, Plenarvorträgen, Ausstellung, Sponsoring und Rahmenprogramm) finden Sie auf der Webseite [www.internoise2016.org](http://www.internoise2016.org).

Das vollständige Tagungsprogramm wird ab Mitte Juli 2016 auf dieser Webseite erscheinen. Auch finden Sie dort

Details zum umfangreichen Begleitpersonen-Programm sowie zu interessanten Fachexkursionen.

Informationen zur Anmeldung und zu den Teilnahmegebühren sind auf [www.internoise2016.org/registration](http://www.internoise2016.org/registration) zu finden. Bis zum 17. August können Sie sich auf dieser Seite über das Online-Formular zur Tagung anmelden. Danach ist eine Vor-Ort-Anmeldung ebenfalls möglich.

Im Zuge der Anmeldung können Sie optional auch Ihre Teilnahme buchen:

- am Bankett (Dienstag, 23.08., auf dem Schiff „MS Cap San Diego“);
- an einem der sechs „Short Courses“ (Sonntag, 21.08.);
- an einem der drei „Satellite“ Symposien in Berlin oder am „Buy Quiet“ Symposium in Hamburg (Donnerstag/Freitag, 25./26.08.)

Links und Hinweise zur Hotel-Reservierung finden Sie auf der Seite [www.internoise2016.org/about-hamburg](http://www.internoise2016.org/about-hamburg).

Informationen zum touristischen Angebot enthält die Seite [www.hamburg-tourism.de](http://www.hamburg-tourism.de).

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der INTER-NOISE 2016!

Otto von Estorff und  
Brigitte Schulte-Fortkamp,

Congress President und  
Congress Vice-President

**Vorschau DAGA 2017**

Die

**43. Deutsche Jahrestagung  
für Akustik**

wird vom

**6. bis 9. März 2017 in Kiel**

stattfinden.

**Einladung**

Kiel – Sailing City! Kiel ist als „Segel-Hauptstadt“ bekannt – hat aber mehr Meeres-Verbindungen: Die Meeresforschung hat mit dem Helmholtz-Zentrum GEOMAR ein prominentes Institut; die Meeresakustik ist im Forschungsbereich Wasserschall und Geophysik (FWG) der Bundeswehr beheimatet.

Früh schon spielte akustische Technik eine wichtige Rolle – Alexander Behm befasste sich mit Raumakustik, erfand das Echolot und arbeitete dabei zusammen mit Hermann Anschütz – Erfinder des Kreiselkompasses und Freund Albert Einsteins. (Der Kreis schließt sich: Einstein kam nach Kiel, um mit Anschütz zu segeln!)

Kein Wunder also, dass die DAGA zum zweiten Mal nach Kiel kommt. 1997 lud die FWG ein und prägte der

Tagung den Wasserschall als einen Schwerpunkt auf. 2017 lädt die damals kooperierende Technische Fakultät (TF) der Christian-Albrechts-Universität (CAU) ein, insbesondere der Bereich Digitale Signalverarbeitung und Systemtheorie. Hier wird auch an Wasserschall, vor allem aber an Fahrzeugakustik und Sprachsignalverarbeitung geforscht.

Die TF ist genau 25 Jahre alt, die CAU 350, Kiel fast 800. Die Bevölkerungszahlen schwankten – je nachdem, ob Kiel, eher kleinstädtisch, gerade als Kriegshafen wichtig oder als solcher zu bombardieren war: Vor 150 Jahren gab es 19.000 Einwohner, 1900 dann 100.000, 1914 schon 200.000, um 1930 dann 300.000, aber 1944 nur noch 195.000, derzeit ca. 250.000 Einwohner in der Landeshauptstadt von Schleswig-Holstein. Viele davon studieren – ca. 600 an der Kunsthochschule, 7.000 an der FH und 24.000 an der Volluniversität CAU.

Im Namen von TF und CAU heißen wir Sie nun herzlich willkommen zur DAGA'17.

Ulrich Heute, wissenschaftlicher Beirat  
Bodo Nolte, Tagungsleiter  
Gerhard Schmidt, Tagungsleiter

**Veranstaltungsort**

Christian-Albrechts-Universität  
zu Kiel  
Christian-Albrechts-Platz 4  
24118 Kiel  
[www.uni-kiel.de](http://www.uni-kiel.de)

## **Veranstalter**

- Deutsche Gesellschaft für Akustik (DEGA)
- Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

## **in Zusammenarbeit mit**

- Polish Acoustical Society (Polskie Towarzystwo Akustyczne – PTA)
- Committee on Acoustics Polish Academy of Sciences (Komitet Akustyki Polskiej Akademii Nauk)

## **in lokaler Kooperation**

- Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein, Campus Kiel

## **unter Mitwirkung von**

- Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG)
- Informationstechnische Gesellschaft (ITG) im VDE
- NALS in DIN und VDI

## **Tagungsleitung**

- Bodo Nolte
- Gerhard Schmidt

## **Wissenschaftlicher Beirat**

- Jan Abshagen
- Andrzej Dobrucki
- Ignacy Gloza

- Grażyna Grelowska
- Ulrich Heute
- Matthias Hey
- Eugeniusz Kozaczka
- Oliver Niebuhr
- Bodo Nolte
- Gerhard Schmidt
- Jerzy Wiciak
- Peter Wille
- Dietrich Wittekind

## **Organisationsteam**

- Franziska Gruler
- Teresa Lehmann
- Bodo Nolte
- Gerhard Schmidt

## **Fachgebiete**

Aktive akustische Systeme, Akustische Messtechnik, Audiologische Akustik, Audiotechnik, Bauakustik, Bioakustik, Elektroakustik, Fahrzeugakustik, Geräuschbeurteilung, Geschichte der Akustik, Hydroakustik, Körperschall, Lärmausbreitung, Lärmschutz, Lärmwirkungen, Lehre der Akustik, Medizinische Akustik, Musikalische Akustik, Numerische Akustik, Physikalische Akustik, Psychoakustik, Raumakustik, Schwingungstechnik, Signalverarbeitung, Soundscapes, Sound Design, Sprachverarbeitung, Strömungsakustik, Technische Akustik, Ultraschall, Virtuelle Akustik

und alle anderen Gebiete der Akustik.

## Tagungsbegleitende Ausstellung

Die wissenschaftliche Tagung wird von einer Firmenausstellung begleitet, die die Kontaktvernetzung zwischen Theorie und Praxis pflegt und Unternehmen die Möglichkeit bietet, ihre Produkte und Dienstleistungen vorzustellen. Sie ist von Dienstag, den 07.03.2017 (13:00 Uhr) bis Donnerstag, den 09.03.2017 (14:00 Uhr) geöffnet.

Die Anmeldung zur Ausstellung beginnt im Oktober 2016. Nähere Informationen für Aussteller (Standpläne, Standortfotos, Preise, Zufahrt- und Parkmöglichkeiten) sowie das Anmeldeformular zur Ausstellung finden Sie ab Oktober auf der Seite <http://www.daga2017.de/ausstellung/>.

Kontakt:

Teresa Lehmann

Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V.

Tel: 030 / 340 60 38 03

Fax: 030 / 340 60 38 10

Mail: [tagungen@dega-akustik.de](mailto:tagungen@dega-akustik.de)

## Vorkolloquien

Am Montag, den 6. März 2017, finden zwei Vorkolloquien statt.

Die Themen sind:

- Hydroakustik
- Sprachsignalverarbeitung

## Vortragsprogramm

Schwerpunkte des Tagungsprogramms werden neben einigen Plenarvorträgen zu aktuellen Themen wieder

die angemeldeten Beiträge zu den oben genannten Themenkreisen sein. In vielen Arbeitsgebieten werden darüber hinaus strukturierte Sitzungen angeboten, bei denen die Beiträge von den Organisatoren initiiert werden.

## Postersitzungen

Zur Förderung der Diskussion wird es für Posterbeiträge gesonderte Postersitzungen geben. Besonders herausragende Posterbeiträge werden prämiert.

## Anmeldung zur Teilnahme

Die Anmeldung zur Teilnahme (ab September 2016) erfolgt über das Online-Anmeldeformular auf

<http://www.daga2017.de>

Alle angemeldeten Teilnehmer erhalten ab Januar 2017 das Programmheft per Post. Die Manuskripte der Beiträge (Vorträge und Poster) werden online veröffentlicht. Jeder registrierte Tagungsteilnehmer erhält den Online-Zugang im Frühjahr 2017 per E-Mail.

## Beitragsanmeldung

Sie sind herzlich eingeladen, Beiträge als Poster oder als mündliche Vorträge zur Tagung einzureichen und zu präsentieren.

Die Anmeldung von Beiträgen erfolgt bis zum **1. November 2016** über die Webseite

<http://www.daga2017.de>

## Teilnahmegebühren

| Klasse                   | Mitglied <sup>(a)</sup> | studierend | Rentner <sup>(b)</sup> | € früh <sup>(c)</sup> | € spät <sup>(d)</sup> |
|--------------------------|-------------------------|------------|------------------------|-----------------------|-----------------------|
| 1 - Paket <sup>(e)</sup> | nein                    | nein       | nein                   | 250,-                 | 290,-                 |
| 2                        | nein                    | nein       | nein                   | 230,-                 | 270,-                 |
| 3                        | ja                      | nein       | nein                   | 180,-                 | 220,-                 |
| 4                        | ja                      | nein       | ja                     | 75,-                  | 100,-                 |
| 5 - Paket <sup>(e)</sup> | nein                    | ja         | nein                   | 70,-                  | 80,-                  |
| 6                        | nein                    | ja         | nein                   | 60,-                  | 70,-                  |
| 7                        | ja                      | ja         | nein                   | 30,-                  | 40,-                  |
| 8 <sup>(f)</sup>         | ja / nein               | ja         | nein                   | 0,-                   | 0,-                   |

- (a) Mitglied in DEGA, DPG, ITG, VDI, VDT oder einer EAA-Mitgliedsgesellschaft  
 (b) Die Teilnahmegebühren für Rentner (bzw. Pensionäre) gelten auch für Erwerbslose. Teilnehmer aus dieser Kategorie, die nicht Mitglied<sup>(a)</sup> sind, zählen zu Klasse 2.  
 (c) bei Anmeldung bis einschließlich 31. Januar 2017  
 (d) bei Anmeldung ab dem 1. Februar 2017  
 (e) Paketangebot: Teilnahme + Neu-Mitgliedschaft in der DEGA im Jahr 2017  
 (f) Kostenfreie Teilnahme für Studierende; gilt nur für die ersten 50 Studierenden, die erstmalig an einer DAGA teilnehmen und keinen wissenschaftlichen Beitrag einreichen

bei zeitgleicher Eingabe einer Kurzfassung, deren Umfang 200 Wörter nicht überschreiten soll. Die Tagungssprache ist Deutsch, Beiträge in englischer Sprache sind jedoch zugelassen.

Die Anmeldung eines Tagungsbeitrags (Vortrag oder Poster) ist erst nach Registrierung des/der Vortragenden als Tagungsteilnehmer(in) möglich. In der Teilnahmegebühr ist die Präsentation eines Beitrags (Vortrag oder Poster) enthalten; zusätzliche Beiträge können gegen eine Gebühr von jeweils 120,- € ausschließlich als Poster eingereicht werden. Die Tagungsleitung behält sich vor, eingereichte Beiträge gegebenenfalls unabhängig von der Präferenz der Autoren nach Rücksprache mit diesen einer Vortrags- oder Poster-

sitzung zuzuordnen, z.B. wenn die räumlichen oder zeitlichen Randbedingungen dies erfordern. Darüber hinaus behält sich die Tagungsleitung vor, aus wichtigem Grund (z.B. Produktwerbung, Mehrfachvorträge) einzelne Beiträge abzulehnen.

### Rahmenprogramm

- Montag, 06. März 2017:  
Begrüßungsempfang im Ausstellungsbereich
- Dienstag, 07. März 2017:  
Geselliger Abend im Fähr- und Kreuzfahrtterminal Norwegenkai

Darüber hinaus sind mehrere interessante Fachexkursionen und eine weitere Abendveranstaltung geplant.

## Hotels und Tourismus

Das reservierte Hotelkontingent ist ab sofort auf der Seite [www.daga2017.de/tagungsort/](http://www.daga2017.de/tagungsort/) abrufbar.

Kontakt:

Nora Teichmann  
Kiel-Marketing e.V.  
Andreas-Gayk-Str. 31  
Neues Rathaus  
24103 Kiel  
[n.teichmann@kiel-marketing.de](mailto:n.teichmann@kiel-marketing.de)  
Tel.: 0431 – 679 10 19  
Fax: 0431 – 679 10 99

- Frühjahr 2017: Alle Teilnehmer erhalten per E-Mail den Online-Zugang zum Tagungsband

## Wichtige Termine zur DAGA 2017

- ab September 2016: Online-Anmeldung zur Teilnahme und Einreichung von Poster- und Vortragsanmeldungen möglich
- Oktober 2016: umfassende Informationen zur DAGA 2017 im nächsten DEGA-Sprachrohr
- 1. November 2016: letzter Termin für die Anmeldung von Beiträgen (Vorträge und Poster)
- Januar 2017: Versand des Programms an die angemeldeten Teilnehmer, Programm im Internet
- 31. Januar 2017: letzter Termin für die Anmeldung zu den günstigen „frühen“ Teilnahmegebühren
- 6. März 2017: Vorkolloquien, DEGA-Mitgliederversammlung
- 6. – 9. März 2017: Tagung DAGA 2017

## Vizepräsident, Schatzmeister und Vorstand der DEGA gewählt

Der Vorstandsrat der DEGA hat am 18.04. und am 20.05.2016 die folgenden Vorstandsmitglieder neu- bzw. wiedergewählt:

- Vizepräsident  
(designierter Präsident):  
**Prof. Dr. Jesko Verhey**
- Schatzmeister:  
**Prof. Dr. Klaus Genuit**
- drei weitere Vorstandsmitglieder:  
**Prof. Dr. Ennes Sarraj,**  
**Prof. Dr. Brigitte Schulte-**  
**Fortkamp,**  
**Prof. Dr. Bernhard Seeber**

Ihre Amtszeit wird am 1. Juli 2016 beginnen und dauert bis 2019. Im Namen aller Mitglieder gratulieren wir ihnen herzlich und wünschen ihnen viel Erfolg für ihr neues Amt!

Zur gleichen Zeit wird **Prof. Dr. Michael Vorländer** das Amt des DEGA-Präsidenten übernehmen. Seine Wahl als Vizepräsident/designierter Präsident erfolgte schon im Jahr 2013.

Der gewählte Vizepräsident, Jesko Verhey, übernimmt dann im Jahr 2019 satzungsgemäß ohne weitere Wahl das Amt des Präsidenten für weitere drei Jahre.

Bilder und E-Mail-Adressen aller Vorstandsmitglieder finden Sie ab Juli 2016 unter

<https://www.dega-akustik.de/dega/organe-und-statuten>

Weitere Informationen zum zeitlichen und organisatorischen Ablauf sowie zum Wahlausschuss finden Sie im Sprachrohr Nr. 68 (Oktober 2015).

Aus dem Vorstand ausscheiden werden Prof. Dr. Martin Ochmann als bisheriger Präsident, und Prof. Dr. Malte Kob und Prof. Dr. Detlef Krahé als weitere Vorstandsmitglieder. Schon jetzt sei ihnen herzlich für die geleistete Arbeit gedankt!

## Neue Publikationen der DEGA

Die DEGA plant, künftig eine neue, deutschsprachige Zeitschrift für Akustik herauszugeben.

Hierin sollen allgemeinverständlich-übersichtliche Artikel zu allen Themengebieten der Akustik veröffentlicht werden. Das Ergebnis der Planungen wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Sie haben jedoch als Autor(in) bereits jetzt die Möglichkeit, Artikel aus ihrem Fachgebiet in den Medien der DEGA zu veröffentlichen. Hierzu haben die DEGA-Gremien beschlossen, auf der DEGA-Webseite einen neuen Bereich „**Akustik Express**“ einzurichten und die betreffenden Artikel als PDF-Dateien zum Download anzubieten. Im Sprachrohr werden dann Links auf diese Artikel genannt (Autor, Titel, Abstract).

Wenn Sie an einer Veröffentlichung interessiert sind, beachten Sie die folgenden Vorgaben:



- Ihr Artikel sollte allgemeinverständlich-übersichtlich sein und keine kommerziellen Elemente enthalten.
- Bitte benutzen Sie die Formatvorlage auf der Webseite <https://www.dega-akustik.de/dega/aktuelles/neue-publikationen>.
- Die Seitenzahl sollte 30 nicht überschreiten, und der Artikel sollte sich auf max. 20 MB beschränken.
- Bitte senden Sie Ihren Artikel als PDF-Dokument an die DEGA-Geschäftsstelle.
- Für die Ankündigung im Sprachrohr fügen Sie bitte eine Kurzfassung mit max. 50 Wörtern hinzu.
- Vor der Veröffentlichung werden alle Artikel einer Qualitätskontrolle durch die DEGA-Fachausschüsse unterzogen.

## 10. DEGA-Symposium „Akustik und Bau“

*Bauakustik im Spannungsfeld zwischen  
Bauherrenwunsch, Planung  
und Realisierung*



- Termin: Montag, 24. Oktober 2016
- Ort: DIN e.V. (Raum 909),  
Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin  
([www.din.de](http://www.din.de))
- Programm und Anmeldung:  
Hierzu finden Sie ausführliche Informationen im beiliegenden Faltblatt und auf [www.dega-akustik.de](http://www.dega-akustik.de)
- Anmeldeschluss:  
Montag, 17. Oktober 2016

Bauakustische Mindestanforderungen sind seit mehr als einem Vierteljahrhundert gleich geblieben. Die Baukonstruktionen, mit denen diese Anforderungen erfüllt werden können, sind bekannt und verbreitet. Dennoch sind im Bereich des Wohnungsbaus viele Fragen zur Bauakustik offen. Fachwelt und Öffentlichkeit werden durch eine Diskussion zum Anforderungsniveau und zum erfüllbaren Schallschutz sowie zur Wirtschaftlichkeit verunsichert. Regelwerke, Gerichtsurteile und Fachmeinungen zeigen nicht in allen Fällen eine einheitliche Richtung auf; es gibt Widersprüche und unterschiedliche Aussagen zum Schallschutz. Das Symposium richtet sich an die Fachöffentlichkeit, um das Spannungsfeld „Bauakustik“ aus Sicht der Planer, der Bauunternehmer und der Bewohner aufzuzeigen, Meinungen zu diskutieren und Antworten zu geben.

Verantwortlich für das Programm ist der Fachausschuss Bau- und Raumakustik der DEGA.

Koordination: Martin Schneider,  
Wolfgang Sorge und Ulrich Schanda

### **Protokoll der Mitgliederversammlung**

am Montag, den 14. März 2016 um 17:00 Uhr im Saal Brüssel des Tagungszentrums „Eurogress“ in Aachen

#### *1. Begrüßung*

Der Präsident der DEGA, Martin Ochmann, eröffnet die Mitgliederversammlung, begrüßt die ca. 105 anwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### *2. Genehmigung der Tagesordnung*

Die Einladung mit Tagesordnung wurde allen Mitgliedern im Sprachrohr Nr. 69 fristgerecht zugestellt. Diese Tagesordnung wird ohne Ergänzungen angenommen.

#### *3. Bericht des Vorstands und der Geschäftsstelle*

Einleitend fasst Herr Ochmann die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen seit der letzten Mitgliederversammlung vor einem Jahr zusammen:

- Die DEGA hat derzeit etwa 1.935 persönliche Mitglieder. Zusammen mit den 75 Fördermitgliedern ist die 2000er-Marke damit überschritten.
- Die DAGA 2015 in Nürnberg war eine erfolgreiche Tagung in einem komfortablen Tagungszentrum.
- Während dieser Tagung wurde der neue DEGA-Fachausschuss „Virtuelle Akustik“ gegründet.
- Eine erneute Umfrage unter den

DAGA-Teilnehmern hat ergeben, dass von den abgefragten Alternativen das 20-Minuten-Raster die höchste Akzeptanz findet (siehe DEGA-Webseite).

- Im zurückliegenden Jahr hat der Vorstand drei neue Projekte bewilligt: einen ersten Herbstworkshop der „Young Professionals“, die Überarbeitung der DEGA-Empfehlung 103 „DEGA-Schallschutzausweis“, und die Erstellung einer „Stimulus-Datenbank“.
- Der Vorstandsrat der DEGA hat am heutigen Tag darüber beraten, künftig eine neue Zeitschrift der DEGA herauszugeben. Als erster Schritt soll das Sprachrohr mit Online-Artikeln aufgewertet werden. Konkretere Planungen bzw. Aufrufe an Autor(inn)en werden folgen.
- Ein weiterer Beschluss des Vorstandsrats betrifft die Einrichtung einer neuen Personalstelle „Referent/in für Öffentlichkeitsarbeit“ aus DEGA-Mitteln (zum Ausbau der Außenwirkung, zur Unterstützung der Fachausschüsse/-gruppen und zur Herausgabe neuer Publikationen).
- Außerdem hat der Vorstandsrat beschlossen, die Gebühren für persönliche Mitgliedschaften und Fördermitglieder ab 2017 um ca. 20% anzuheben, nachdem diese mehr als 20 Jahre unverändert geblieben sind. Weitere Informationen folgen im nächsten Sprachrohr.

Es folgen Berichte der übrigen Mitglieder des Vorstands über die Aktivitäten der DEGA, die in ihrer jeweiligen Verantwortung liegen:

- Herr Krahé berichtet, dass aufgrund der nicht bewilligten Zuschüsse des Umweltbundesamts (UBA) die Verträge mit dem Springer-VDI-Verlag nach schwierigen Verhandlungen gekündigt wurden, die sich auf die Zeitschrift „Lärm-bekämpfung“ beziehen. Aktuell laufen die Planungen einer neuen Zeitschrift (s. o.).
- Frau Schulte-Fortkamp blickt auf den 18. Tag gegen Lärm (2015) zurück, welcher unter der Schirmherrschaft der Bundesumweltministerin stattfand, viele Einzelveranstaltungen umfasste und ein großes Medienecho nach sich zog. Ebenfalls fand im Jahr 2015 das 9. DEGA-Symposium zum Thema „Soundscape“ in Berlin statt. Der ALD hat vier Veranstaltungen im Herbst/Winter 2015/16 durchgeführt. Schließlich berichtet sie von der Tagung „Inter-Noise 2016“: Bis zur offiziellen Deadline am 10.03.16 sind über 1.070 Abstracts eingegangen. Damit steht zum jetzigen Zeitpunkt fest, dass eine eher große Zahl an Teilnehmenden erwartet werden kann.
- Herr Genuit hebt hervor, dass sich die Anzahl der Fördermitglieder im letzten Jahr deutlich erhöht hat (von 67 auf 75). Bezüglich der UBA-Förderung der Projekte

„ALD“ und „Tag gegen Lärm“ erläutert er kurz die Historie. Beide Projekte werden ab 2016 allerdings nicht mehr gefördert, da das UBA derzeit keine Projekte unterstützt, die institutionell ausgerichtet sind.

- Herr Kob berichtet von der zunehmenden Vernetzung der DEGA-Fachausschüsse. So gibt es bei der laufenden DAGA erstmals gemeinsame Sitzungen, und auch bei den Herbstworkshops sind gemeinsame Aktivitäten geplant. Ebenso ist ein neuer Tagungsband des Fachausschusses Musikalische Akustik online erschienen (Herbstworkshop 2015).
- Herr Vorländer verweist auf das Projekt „Dissertationsregister“ des Hochschulbeirats. Das Verzeichnis ist seit Sommer 2015 auf der DEGA-Webseite veröffentlicht und wird mit über 300 Einträgen gut angenommen. Weitere Einträge können jederzeit von den Mitgliedern selbst vorgenommen werden. Er berichtet von der DFG-Fachkollegienwahl im Herbst 2015, bei der Ennes Sarraj und Birger Kollmeier als neue Fachkollegiaten für das Fach Akustik gewählt wurden.

Herr Klemenz blickt auf die Kurse der DEGA-Akademie im Jahr 2015 zurück, nämlich „DEGA-Schallschutzausweis“ (München), „Bauakustik“ (Braunschweig), „Grundlagen der Technischen Akustik“ (Berlin) und „Raumakustik und Beschallungstechnik“ (Aachen). Im laufenden Jahr werden

wiederum die Kurse „Bauakustik“ (Braunschweig), „Strömungsakustik“ (Erlangen) und „DEGA-Schallschutzausweis“ (Stuttgart) angeboten. Er dankt allen Kursleiter(inne)n für ihren Einsatz.

Im zurückliegenden Jahr hat die DEGA drei „Young Scientist Grants“ vergeben, und zur laufenden DAGA werden 11 junge Teilnehmer(innen) mit einem „DEGA Student Grant“ gefördert.

#### 4. Finanzbericht

Herr Klemenz erläutert den Finanzrechnungsbereichsbericht für das Jahr 2015 sowie den vom Vorstand aufgestellten und vom Vorstandsrat genehmigten Finanzplan für 2016, jeweils unterteilt in Ein- und Ausgaben. Er erläutert auch die sich daraus ergebenden Rücklagen der DEGA.

Für das Jahr 2015 wurde ein deutlicher Verlust kalkuliert, der aber im Ergebnis geringer ausgefallen ist. Als wichtigste Gründe sind nachträglich bewilligte UBA-Zuschüsse zu nennen sowie die Überschüsse der Akademie-Kurse. Auf der Ausgabenseite sind bereits erste Kosten für die Tagung „Inter-Noise 2016“ angefallen, und die Ausgaben für die DAGA 2015 waren relativ hoch. Dem Resultat entsprechend haben sich die Rücklagen gegenüber dem Vorjahr reduziert. Zur dauerhaften Stabilisierung der DEGA-Finzen muss daher für die Zukunft wieder ein ausgeglichener Haushalt angestrebt werden.

Für das Jahr 2016 steht fest, dass die

Zuschüsse des UBA (bis auf einige Restmittel) und die ALD-Zusatzbeiträge entfallen, und dass keine Bezugskosten der Zeitschrift „Lärmbekämpfung“ mehr anfallen. Den höchsten Umsatz wird die „Inter-Noise 2016“ erzielen, wobei – im Gegensatz zur DAGA – keine genauen Erfahrungswerte für die Teilnahme vorliegen. Allerdings lässt die hohe Anzahl an eingereichten Abstracts eine eher hohe Teilnahmehzahl vermuten, wodurch ein positives Gesamtergebnis erwartet werden kann. Genauere Vorhersagen sind hier zunächst nicht möglich. Ansonsten liegen die Einnahmen und Ausgaben der anderen Positionen im üblichen Rahmen, und für die Förderung des NALS (ISO-TC) ist wieder ein Zuschuss eingeplant.

#### 5. Bericht der Rechnungsprüfer

Bei der letzten Mitgliederversammlung wurden Judith Galuba und Volker Wittstock als Rechnungsprüfer wiedergewählt. Herr Wittstock berichtet stellvertretend für beide Prüfer, dass die Kasse der DEGA im Geschäftsjahr 2015 wieder einwandfrei und übersichtlich geführt wurde. Für die Rücklagen und die Einzelbuchungen sind alle Belege vorhanden, und es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden. Die Kassenführung der DEGA ist weiterhin transparent und in bester Ordnung.

Herr Ochmann dankt Frau Galuba und Herrn Wittstock für ihren Einsatz sowie Herrn Klemenz für die einwandfreie Führung der Kasse.

### 6. Entlastung des Vorstands

Auf Antrag von Herrn von Estorff werden Vorstand und Geschäftsführer entlastet (ohne Gegenstimmen, mit einer Enthaltung), wobei sich die Vorstandsmitglieder und der Geschäftsführer bei dieser Abstimmung nicht beteiligen.

### 7. Wahl der Rechnungsprüfer

Bei der anschließenden Wahl der Rechnungsprüfer werden Frau Galuba und Herr Wittstock für ein weiteres Jahr in ihrem Amt als Rechnungsprüfer bestätigt (mit einer Enthaltung).

### 8. Berichte aus den Fachausschüssen und Fachgruppen

Die Vertreter(innen) der einzelnen DEGA-Fachausschüsse (FA) und Fachgruppen berichten über die Aktivitäten im letzten Jahr sowie über aktuelle Planungen. Im Folgenden werden die wichtigsten Ereignisse in Stichpunkten aufgezählt (in alphabetischer Reihenfolge):

- Fachgruppe ALD – Arbeitsring Lärm der DEGA (Regina Heinecke-Schmitt): Leitung neu gewählt, Rückblick auf Workshops in 2015/16 („Betriebsbeschränkungen im Schienenverkehr“ in Berlin, „Technologies of NOise Reduction“ in Berlin, „Lärmarme Mobilität“ in Gelsenkirchen und „Lärmschutz in verdichteten Innenstädten“ in Stuttgart), zunehmende Vernetzung mit der Politik
- FA Bau- und Raumakustik (Martin Schneider): Rückblick auf Herbst-

sitzung 2015, Überarbeitung der Empfehlung „DEGA-Schallschutzausweis“, 10. DEGA-Symposium 2016 zum Thema Bauakustik

- FA Elektroakustik (Gottfried Behler): Herbstworkshop 2015 zum Thema „3D-Schallfeldsimulation“, ITG-Diskussionssitzung im Februar 2016, Mitarbeit in Normungsprojekten
- FA Fahrzeugakustik (Wolfgang Foken): Rückblick auf den Herbstworkshop 2015 und auf das „Seminar Messtechnik“ 2015, Vorkolloquium bei der laufenden DAGA
- FA Hörakustik (Wolfgang Ellermeier): Beteiligung an DGMP-Workshop „Realitätsnahe Hörumgebungen“ im Herbst 2015, Vorkolloquium bei der laufenden DAGA
- FA Lärm - Wirkungen und Schutz (Gert Notbohm): Herbstworkshop 2015 („Schulen und Kitas - Stressfaktor Lärm“), Hinweis auf Publikationen der BAuA
- FA Lehre der Akustik (Jesko Verhey): Unterstützung der „Young Professionals“ bei ihrem Herbstworkshop, Ausbau von Lehrmittel-Angeboten
- FA Musikalische Akustik (Malte Kob): FA-Leitung neu gewählt, Rückblick auf Herbstworkshop 2015 („Musikalische Akustik zwischen Empirie und Theorie“, Tagungsband erschienen), Herbstworkshop 2016 gemeinsam mit FA Physikalische Akustik

- FA Physikalische Akustik (Ennes Sarraji): Rückblick auf Herbstworkshop 2015 (Thema „Licht und Schall“); Herbstworkshop 2016 gemeinsam mit FA Musikalische Akustik
- FA Sprachakustik (Alexander Raake): FA-Leitung neu gewählt, Beteiligung an mehreren Workshops bzw. Konferenzen in 2015 und 2016 (u. a. Interspeech 2015)
- FA Strömungsakustik (Stefan Becker): Rückblick auf Workshop „X-Noise“ in 2015, Akademie-Kurs im Herbst 2016, Vernetzung mit anderen FA
- FA Ultraschall (Ulrike Steinmann): FA-Leitung neu gewählt, Workshops zu den Themen „Kavitation“ in 2015 und „Messtechnische Anwendungen“ in 2016, fortlaufendes Projekt „Landkarte Ultraschall“
- FA Virtuelle Akustik (Franz Zotter): FA neu gegründet und Leitung gewählt, Rückblick auf Herbstworkshop 2015, neues Projekt „Stimulus-Datenbank“, Vernetzung mit anderen FA

Herr Ochmann dankt allen Vertreter(inne)n für ihre Berichte und das darin sichtbar gewordene Engagement ihrer Fachausschüsse/-gruppen.

#### 9. Verschiedenes

Frau Röder und Herr Brand blicken auf den ersten Herbstworkshop der Young Professionals zurück (2015). Es wurden verschiedene Aufgaben vereinbart: So soll z. B. eine Online-

Sammlung erstellt werden, wer wo zu welchen Forschungsthemen an Hochschulen aktuell arbeitet. Während der laufenden DAGA werden wieder die beiden Treffen „Young Professionals Icebreaker“ und „Young Professionals Meeting“ angeboten. Herr Ochmann dankt beiden für ihr Engagement und wünscht ihnen viel Erfolg.

Die Amtszeit von Herrn Ochmann als DEGA-Präsident wird im Sommer 2016 enden. Der Vizepräsident, Herr Vorländer, bedankt sich im Namen der DEGA ganz herzlich bei ihm für seine engagierte und ausgleichende Leitung. Herr Ochmann bedankt sich anschließend bei allen Anwesenden für den Applaus und wünscht Herrn Vorländer schon jetzt viel Erfolg als zukünftiger DEGA-Präsident.

#### 10. Termin der nächsten Mitgliederversammlung

Die nächste Mitgliederversammlung wird voraussichtlich am Montag, den 06.03.2017 am späten Nachmittag während der DAGA 2017 in Kiel stattfinden. Uhrzeit und Ort werden im DEGA-Sprachrohr vier Wochen vorher bekannt gegeben.

Herr Ochmann dankt allen Anwesenden und schließt gegen 18:30 Uhr die Mitgliederversammlung.

Berlin, den 01.06.2016

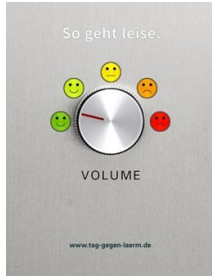
Martin Klemenz  
Geschäftsführer der DEGA

Martin Ochmann  
Präsident der DEGA

## „So geht leise.“

Rückblick auf den  
19. Tag gegen Lärm 2016

Unter dem Motto „So geht leise.“ fand am 27. April 2016 der 19. „Tag gegen Lärm – International Noise Awareness Day“ statt. Die DEGA machte am diesjährigen



Aktionstag darauf aufmerksam, wie jeder einzelne die alltäglichen Geräuschkulissen positiv beeinflussen kann, und zeigte auf, wie „leise“ im Alltag durch die Nutzung lärmarmer Produkte gehen kann und wie im Prinzip jeder z. B. auch durch den Kauf leiser Produkte und den Einsatz zu passenden Zeiten zu einem lärmarmeren Alltag beitragen kann.

Am 7. Oktober 2016 wird die DEGA dazu die Fachveranstaltung „So geht leise.“ durchführen, auf der neueste Maßnahmen und Entwicklungen zur akustischen Verbesserung des Alltags vorgestellt und diskutiert werden. Informationen zum Programm erhalten Sie in Kürze unter <http://www.tag-gegen-laerm.de> unter „Aktuelle Aktionen“.

Gemeinsam mit der DEGA beteiligen sich u. a. die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG Bau) und der Gesundheitsladen München mit eigenen zahlreichen Aktionen. Im Jahr 2016 schulte die BG BAU an 18 Standorten

in Deutschland wieder ca. 2.000 Auszubildende, um auf die Gesundheitsgefahr „Lärm“ in der Baubranche und die Möglichkeiten, sich davor zu schützen, hinzuweisen.

Die DEGA organisierte die zwei folgenden Aktionen:

- *Lärmkoffer-Aktionstage „Lärmdetektive – Dem Schall auf der Spur“ an interessierten Schulen*

Diese eintägige Aktion, an der jeweils zwei Gruppen einer Schule teilnahmen, wurde an fünf interessierten Schulen durchgeführt. Es wurden u. a. die Themen „Hören, Wahrnehmung von Geräuschen, Lärm, Lärmwirkungen“ spielerisch und mit Hilfe des Lärmkoffers vermittelt. Darüber hinaus wurde mit der Geräusche-Werkstatt ein Kurzhörspiel vertont. Der Aktionstag endete mit einer „Fortbildung“ für Lehrer/innen, zur Nutzung des Lärmkoffers. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Herrn Neugebauer (Geräusche-Werkstatt), der diese Workshops vor Ort für die DEGA leitet.

- *Lärmspaziergang entlang der Köpenicker Straße am 28.04.2016*

Gemeinsam mit dem Präventionsrat des Bezirksamtes Berlin-Mitte wurde ein Lärm-Spaziergang entlang der Köpenicker Straße durchgeführt. Der Lärm-Spaziergang fand im Kontext des vom Bezirksamt organisierten Runden Tisches Köpenicker Straße statt, bei dem Vertreter der Verwaltung gemeinsam mit Anwohnenden,



Clubbetreibern und der Polizei Lösungen für Probleme in der Köpenicker Straße entwickeln. Während des Spaziergangs wurden verschiedene Formen des Lärms im direkten Wohnumfeld betrachtet; laute Orte wie die Kreuzung Köpenicker Straße / Brückenstraße, aber auch Orte der Ruhe wie das Spreeufer. Dabei wurden aktuelle Lärmprobleme erörtert und Lösungswege aufgezeigt sowie der Berliner Lärmaktionsplan erläutert. U. a. wurde die Auswirkung von unterschiedlichem Bodenbelag auf die Geräuscentwicklung, z. B. durch Rollkoffer, verglichen (siehe auch Bericht auf Seite 39).

Vor dem Tag gegen Lärm wurden dieses Mal knapp 2.000 Plakate und ca. 13.000 Flyer bundesweit versandt. Die 2.000 zur Verfügung stehenden Magnetbuttons waren schnell vergriffen. Darüber hinaus wurden die letzten 200 Exemplare der Broschüre „Lärm im Alltag“ verkauft.

Die Internetrecherche in den regionalen und überregionalen deutschen Tages- und Wochenzeitungen ergab auch in diesem Jahr zahlreiche Artikel zum Tag gegen Lärm. Wie in jedem Jahr bestand die überwiegende Zahl der Artikel aus den Agenturmeldungen. Darüber hinaus haben viele Aktionen im regionalen Kontext stattgefunden.

Mit ca. 120 auf der Website eingetragenen und vielen weiteren zusätzlichen Aktionen, die bundesweit durchgeführt wurden, war erneut die Beteili-

gung groß und insbesondere die vielen teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger, Verbände, Schulen und Hörgeräteakustiker haben mit Ihren Aktionen zu einem erfolgreichen „Tag gegen Lärm 2016“ beigetragen.

Informationen über alle Veranstaltungen und Aktionen im Detail können unter <http://www.tag-gegen-laerm.de> abgerufen werden (Suchmaske: „Vergangenes“ / „Vergangene Aktionen“ / „2016“).

Der Tag gegen Lärm wurde von den Printmedien sowie von Rundfunk und Fernsehen bundesweit kommuniziert. Er war Thema u. a. in ZDF, BR, MDR, NDR, RBB, WDR, HR, Radio Bremen, Deutschlandradio, 3sat, n-tv, N24 sowie im ARD text und rbb text.

Ein erfolgreicher Tag gegen Lärm 2016. Großer Dank an alle Akteurinnen und Akteure. Ein besonderer Dank geht neben den Förderern und Sponsoren auch in diesem Jahr wieder an Frau Preuß-Bayer, Gesundheitsladen München.

Das Datum des 20. Tag gegen Lärm steht bereits fest. Er wird am 26. April 2017 stattfinden. Gemeinsam mit mehreren europäischen Partnern wird der „Tag gegen Lärm – International Noise Awareness Day 2017“ unter ein einheitliches europäisches Motto gestellt. Machen Sie mit!

Evelin Baumer und  
Brigitte Schulte-Fortkamp



## Young Professionals

*Rückblick auf die Young-Professionals-Aktivitäten auf der DAGA 2016*

Auch auf der DAGA 2016 waren die Young Professionals (YP) mit Aktivitäten für junge Akustikerinnen und Akustiker (Studierende, Promovierende und Berufseinsteiger) vertreten. Der Auftakt erfolgte mit dem traditionellen „Icebreaker“ am Montagnachmittag, wobei ca. 60 DAGA-Neulinge und bereits Bekannte bei Kaffee und Tee ins Gespräch gekommen sind.

Ausreichend Zeit zum weiteren Austausch gab es dann direkt am Montagabend beim „YP Bar Meeting“, das in Zusammenarbeit mit dem Young Acousticians Network der EAA erfolgte. Beim Bar Meeting war die komplette oberste Etage des Guinness House in Aachen von den YP eingenommen. Wir schätzen, dass ca. 80 - 100 Leute anwesend waren.

Konstruktiv und intensiv gearbeitet wurde beim YP-Meeting am Mittwochabend. Der Abend erfolgte im neuen Konzept abseits vom Tagungszentrum in Räumen des Instituts für Technische Akustik der RWTH Aachen. Ca. 25 YP und „Dinosaurier“ tauschten sich zu möglichen weiteren Aktivitäten der YP aus und entwickelten Ideen für die weitere Struktur und Zielsetzung der YP. Beim YP-Meeting wurden auch die neuen YP-Vertreter Maike (HS Mittweida) und Florian (Uni Erlangen) gewählt. Wir alten Vertreter sind froh, dass wir die wichtige Arbeit der YP in sehr gute Hände le-

gen können und wünschen dem neuen Team viel Erfolg und Spaß bei ihrer Arbeit.

Kontaktdaten der neuen YP-Vertreter:

- Maike Wehmeyer  
([mwehmeyer@hotmail.de](mailto:mwehmeyer@hotmail.de))
- Florian Zenger  
([ze@ipat.uni-erlangen.de](mailto:ze@ipat.uni-erlangen.de))

Jutta Röder und  
Carl Robert Brand

### *Namensänderung*

Auf der DAGA in Aachen wurde beschlossen, dass die Young Professionals eine eigene Fachgruppe gründen möchten bzw. die Gründung beim DEGA-Vorstandsrat beantragen. In einer Umfrage unter den Young Professionals wurde über den Namen dieser Fachgruppe abgestimmt. Sie wird die Bezeichnung „junge DEGA (jDEGA)“ tragen. Ab sofort sind die aktuellen Vertreter auch über die Email-Adresse [junge-dega@dega-akustik.de](mailto:junge-dega@dega-akustik.de) erreichbar.

### *Herbstworkshop*

Auch in diesem Jahr wird es einen Herbstworkshop der Young Professionals/jDEGA geben. Neben Vorträgen von Industrievertretern und einer Laborführung wird es für die Teilnehmer die Möglichkeit geben, ihre eigenen Forschungsprojekte vorzustellen sowie Fragestellungen rund um die Akustik zu diskutieren.

Der Workshop findet vom 22.09. bis 24.09.16 am Lehrstuhl für Prozessmaschinen und Anlagentechnik (iPAT) in Erlangen statt.

Die Einladung zum Workshop wird über den Email-Verteiler der YP/jDEGA verschickt. Wer noch in den Email-Verteiler aufgenommen werden möchte, kann sich gerne bei Maike Wehmeyer ([junge-dega@dega-akustik.de](mailto:junge-dega@dega-akustik.de)) anmelden.

#### *Aufruf zur Mitarbeit*

Sie arbeiten an einem akustischen Institut oder Lehrstuhl? Die Young Professionals/jDEGA arbeiten derzeit daran, die bereits bestehenden Listen der Institute und Lehrstühle mit Forschungsschwerpunkten im Bereich der Akustik (Bauakustik, Fahrzeugakustik, Musikalische Akustik, Numerische Akustik, Psychoakustik, Raumakustik, Strömungsakustik, Technische Akustik, Ultraschall, Virtuelle Akustik, ...) zu einer Institutsliste zusammenzufassen. Inhalte dieser Institutsliste sind die Themengebiete, mit denen sich das Institut befasst, der Standort, die Homepage und ein Ansprechpartner. Die Aufgaben des Ansprechpartners bestehen darin, für Fragen junger Akustiker zur Verfügung zu stehen. Diese Fragen können sowohl fachlich, als auch allgemein sein. Allgemeine Fragen können beispielsweise die Möglichkeit zur Durchführung einer Abschlussarbeit (Bachelor-, Master-, Diplom- oder Doktorarbeit) oder be-

stehende Studienangebote beinhalten. Wenn Sie Interesse haben, als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen, melden Sie sich bitte bei Maike Wehmeyer ([junge-dega@dega-akustik.de](mailto:junge-dega@dega-akustik.de)).

Bitte melden Sie sich auch, wenn Sie kein Ansprechpartner sein wollen, damit die Liste möglichst alle Institute und Lehrstühle beinhaltet.

Seit kurzem sind wir auch bei Facebook vertreten:

<https://www.facebook.com/ypprofessionals/>.

Hier werden wir Infos zu Konferenzen, unseren Aktivitäten und zur DEGA posten. Die Seite dient außerdem auch als Plattform, um sich mit anderen Akustikbegeisterten auszutauschen.

Maike Wehmeyer und  
Florian Zenger

### Helmholtz-Medaille für Prof. Joachim Scheuren



Foto: Peter Wery

*Auf der Eröffnungsfeier zur Tagung DAGA 2016 in Aachen am 15. März 2016 überreicht der Präsident der DEGA, Prof. Martin Ochmann (links), die Helmholtz-Medaille an den Preisträger, Prof. Dr.-Ing. Joachim Scheuren (Mitte), für seine herausragenden Leistungen im technischen Lärmschutz und sein außerordentliches Engagement für die Akustik im nationalen und internationalen Umfeld.*

*Die Laudatio wurde gehalten von Prof. Wolfgang Kropp, Göteborg (rechts):*

Meine Damen und Herren,  
lieber Herr Professor Scheuren,  
lieber Jochen!

Es ist mir eine Ehre und natürlich eine große Freude, für Dich hier und heute die Laudatio halten zu dürfen. Ich hatte das Privileg, Dich als Dein Schüler, als Dein Wegbegleiter und heute auch als Dein Arbeitskollege über eine Zeitspanne von mehr 30 Jahren zu begleiten. Daher ist es schwer für mich, diese Laudatio nicht aus meiner

höchst eigenen und damit vielleicht auch beschränkten persönlichen Sicht zu gestalten.

Man kann eine Laudatio auf verschiedene Weise beginnen. Ich möchte gerne mit dem Hier und Heute beginnen – mit einem Mann, der eine immense Begeisterung für die Akustik zeigt. In meiner Sichtweise ist dies der Schlüssel für vieles, was wir an Joachim Scheuren bewundern und schätzen. Das niemals endende Interesse an der Akustik. Ein Interesse, das lustvoll ist – aber auch geprägt von einem starken Pflichtbewusstsein und dem Mut, Führung zu übernehmen, um das Beste für die Akustik zu erreichen.

Joachim Scheuren war 13 Jahre im Vorstand der DEGA. In dieser Zeit diente er der DEGA in verschiedenen Funktionen, unter anderem zweimal als Präsident. Ebenfalls in dieser Zeit hat sich die DEGA enorm entwickelt. Wichtige Stichworte dieser Entwicklung sind: Der Umzug der Geschäftsstelle nach Berlin, die Symposien, die Einrichtung der DEGA-Akademien, die Stärkung der Fördermitglieder, der Hochschulbeirat, der ALD, die stärkere Einbindung der Industrie und eine generelle Professionalisierung der DEGA durch die Überarbeitung von Statuten und Richtlinien, um nur einige Punkte zu nennen.

Die Deutsche Gesellschaft für Akustik ist stark, modern und für die Zukunft gut gerüstet. Am wichtigsten aber ist: sie ist eine Gesellschaft, bei der es Spaß macht, Mitglied zu sein.

Joachim Scheuren hat diese Entwicklung maßgeblich mitgeprägt, getrieben durch seine Leidenschaft für die Akustik. Seine persönliche Stärke, Dinge in Frage zu stellen, kreative Ideen zu entwickeln und einen breiten Konsens herzustellen, war in diesem Entwicklungsprozess eine große Stütze für alle Beteiligten.

In dieser Zeit haben wir Joachim Scheuren auch als einen herausragenden Redner erlebt. Die Laudatio für Manfred Heckl und die Eröffnungsrede der NAG/DAGA-Tagung in Rotterdam möchte ich dabei nur als Beispiele herausgreifen. Er war und ist eine treibende Kraft, um die Akustik nicht nur auf nationalem, sondern auch auf europäischem und außereuropäischem Niveau zusammenzuführen.

Joachim Scheuren war von 1986 bis 2011 bei Müller-BBM tätig; von 1995 bis 2006 Geschäftsführer der Müller-BBM GmbH und von 2006 bis 2009 Direktor der Müller-BBM Firmengruppe. Für uns, deren wissenschaftliche Heimat in Berlin liegt (eine Heimat stark geprägt von Manfred Heckl), ist Müller-BBM nicht nur ein Beratungsbüro, sondern - ganz im Hecklschen Sinne - eine Institution zur engen Verbindung von Forschung und praktischer Anwendung.

Diese Sichtweise hat auch Joachim Scheurens Zeit bei Müller-BBM stark geprägt. Mit seinem breiten Interesse und Können innerhalb der Technischen Akustik war es ihm ein starkes Anliegen, sowohl die praktische An-

wendung von Forschung als auch die Anwendung der Akustik in anderen Fachgebieten zu vertiefen. Sein hohes wissenschaftliches Niveau und seine Fähigkeit, die praktische Anwendung in Forschungsergebnissen zu erkennen, machte ihn zu einem gesuchten Vortragenden. Folglich ist die Liste der Keynotes, der Plenarvorträge und der anderen eingeladenen Vorträge lang.

Seine Zeit bei Müller-BBM ist geprägt durch mutige Entscheidungen, neue Fachgebiete zu starten. Die aktive Beeinflussung von Schall- und Schwingungsfeldern oder die Arbeit mit leisen Fahrbahnbelägen sind nur zwei Beispiele.

1999 bekam Joachim Scheuren den Ruf nach Berlin, um die Nachfolge von Manfred Heckl anzutreten. Dies versetzte ihn - wie er damals in einem Gespräch sagte - in die schwierige Lage, zwischen den zwei besten Positionen entscheiden zu müssen, die es für einen Akustiker aus der Berliner Schule geben kann. Er entschied sich letztendlich für Müller-BBM.

2004 bekam er den Ruf an unsere Technische Universität in Göteborg als „adjunct professor“, wo er unsere Arbeit nun mehr als zehn Jahre in verschiedenen Arbeitsbereichen, nicht zuletzt im Bereich der aktiven Beeinflussung von Schall- und Schwingungsfeldern, tatkräftig unterstützt.

Dies führt uns zu den Ursprüngen seiner wissenschaftlichen Laufbahn. Ich traf Joachim Scheuren das erste

Mal, als ich Theoretische Akustik bei Manfred Heckl hörte. Joachim Scheuren war unser Übungsleiter. Abgesehen von dem unglaublichen Können dieser zwei Lehrer war es deren einzigartige Begeisterung für die Akustik, die uns als Studenten faszinierte. Es war unmöglich, sich dieser Begeisterung zu entziehen.

Joachim Scheuren arbeitete damals an seiner Promotion (Aktive Beeinflussung der Ausbreitung der Biegewellen), die er 1990 mit summa cum laude abschloss. Manfred Heckl betonte oft, dass dies eine Ausnahme war, und dass er sonst das summa cum laude nicht vergibt. Und dabei blieb es wohl auch, zur Enttäuschung aller anderen Doktoranden.

Es gibt vieles, was hier aus Zeitgründen nicht erwähnt wurde. Doch möchte ich die Laudatio mit der Frage abschließen, wie Joachim Scheuren eigentlich zur Akustik kam. War es Zufall oder von langer Hand geplant? Eine Liebe auf den ersten Blick oder ein langsam wachsender Prozess? Die Antwort auf diese Frage überlasse ich jedoch Dir, lieber Jochen.

Welche Umstände es auch immer waren, so bin ich mir doch sicher, dass alle meine Überzeugung teilen, dass es glückliche Umstände waren. Glückliche Umstände für die Akustik und für uns alle, die zu dieser großen Familie von Akustikern in Deutschland, aber auch außerhalb Deutschlands gehören.

### Lothar-Cremer-Preis für Dr. Jan Rennies-Hochmuth



Foto: Peter Wery

*Auf der Eröffnungsfeier zur Tagung DAGA 2016 in Aachen am 15. März 2016 überreicht der Präsident der DEGA, Prof. Martin Ochmann (links), den Lothar-Cremer-Preis an den Preisträger, Dr. rer. nat. Jan Rennies-Hochmuth (Mitte), für seine innovativen und wegweisenden Arbeiten auf den Gebieten der Hör- und Sprachakustik, insbesondere zur Sprachverständlichkeit.*

*Die Laudatio wurde gehalten von Prof. Birger Kollmeier, Oldenburg (rechts):*

Sehr geehrte Präsidenten,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
und vor allen Dingen:  
lieber Jan Rennies-Hochmuth,

es ist mir eine große Ehre, Ihnen unseren Preisträger vorstellen zu dürfen und eine noch größere Freude für mich als Hochschullehrer, denn Jan Rennies-Hochmuth ist der 49. „fertige“ Doktorand, den ich betreuen durfte und von diesen der dritte Lothar-Cremer-Preisträger, so dass ich eine gute Datenbasis habe und mit Fug und Recht behaupten kann: Hier hat die

DEGA einen wirklich würdigen Preisträger gefunden!

Dabei sah es bei ihm zuerst gar nicht nach einer Wissenschaftler-Karriere aus: In der Wesermarsch aufgewachsen, brillierte er in der Schule besonders im Fach Englisch – zufälligerweise habe ich vor zwei Monaten seinen ehemaligen Englischlehrer kennengelernt, der war noch immer des Lobes voll – und ist dann eigentlich nur an die Uni Oldenburg gekommen, weil es dort einen neuen englischsprachigen Studiengang „Engineering Physics“ gab – also so eine Promaden-Mischung aus Englisch, Natur- und Ingenieurwissenschaften und gar nicht so richtig die klassische Forschung. Aber genau daran hat er besonders Gefallen gefunden – Schuld dafür können eigentlich nur seine Auslandsaufenthalte in Kopenhagen (bei Torsten Dau) und in München bei Hugo Fastl sein. Dies führte dann zu seiner Bachelor- und Masterarbeit bei Jesko Verhey über Lautheitswahrnehmung, die bereits so gut einschlug, dass er den niedersächsischen Wissenschaftspreis dafür bekam.

Dadurch war Jan Rennies ein umworbener Kandidat für eine Doktorarbeit, und die Uni Oldenburg musste schon seine Abwanderung nach Magdeburg befürchten (denn Jesko Verhey hatte da eine neue Professur erhalten) – aber es kam fast noch schlimmer: Zur Anfertigung seiner Dissertation entschied er sich nicht etwa für die Universität, sondern für die neu in 2008 gestartete Fraunhofer IDMT Projektgruppe für

Hör-, Sprach- und Audiotechnologie in Oldenburg, für deren erfolgreichen Aufbau im Bereich der persönlichen Hörsysteme er maßgeblich als Gruppenleiter beteiligt war. Als Leiter dieser Einrichtung habe ich permanent ein schlechtes Gewissen den Fraunhofer-Doktoranden gegenüber: Sie sollen neue Technologie entwickeln, praxisorientierte Projekte mit anspruchsvollen Kunden und mehreren Partnern managen und dadurch erfolgreich neue Mittel einwerben – und ganz nebenbei auch noch genauso forschen und publizieren bei z.T. niedrigeren Gehältern wie die regulären Uni-Doktoranden – das kann doch gar nicht funktionieren!

- Doch, es kann! Jan Rennies-Hochmuth hat uns allen etwas Besseres gelehrt: Gerade diese Herausforderung reizte ihn und daran ist er gewachsen! Daraus resultiert eine außergewöhnliche Vielseitigkeit seiner Forschungsthemen, die er mit großem Erfolg bearbeitete – so hat er sich in seiner Dissertation mit der Erfassung und Modellierung von Sprachverständlichkeit in komplexen räumlichen Umgebungen beschäftigt. Bei Fraunhofer hat er dagegen neue Wege zur Verbesserung der Sprachverständlichkeit erforscht und sich mit Möglichkeiten zu ihrer subjektiven und objektiven Evaluation u.a. im Auto beschäftigt. Dabei kann er neue, oft verblüffende Wege bei der Kombination dieser in zum Teil sehr unterschiedlichen Research Communities behandelten Gebieten aufzeigen: z. B. kann die Sprachpegel-Erhöhung

in Bahnhöfen oder andern komplexen, mit Nachhall versehenen Situationen nur solange verfolgt werden, bis die Lautstärke-Grenzen erreicht sind, so dass Herr Rennies-Hochmuth eine neue Methode zur Vorverarbeitung des Sprachmaterials zur Optimierung der Sprachverständlichkeit im Raum ohne Anhebung der Lautheit angegeben und auch evaluiert hat. Darüber hinaus sind die von ihm (mit-) entwickelten Modelle zur Lautheitswahrnehmung, zur Sprachverständlichkeits-Berechnung und allgemein zur Evaluation akustischer Situationen in einem von ihm geschaffenen Software-System SIP-Toolbox vereint, das er im Rahmen der Fraunhofer-Projektgruppe zur Marktreife getrieben hat.

Der Erfolg der Arbeit war so überraschend, dass er mich in erneute Zwänge stürzte: Es ist für einen Hochschullehrer an unserer Universität eine hochnotpeinliche Befragung, wenn man vor den Promotionsausschuss zitiert wird, um die – vor allem aus diesem Grund – sehr selten vergebene Promotionsauszeichnung „*summa cum laude*“ für eine gerade abgeschlossene herausragende Promotion zu verteidigen. Aber im Fall von Jan Rennies war das so ein Selbstläufer, dass ich viel weniger Zeit für die Begründung benötigte als mir hier jetzt für die Laudatio des Lothar-Cremer-Preises für ihn noch übrig bleibt.

Eine weitere herausragende Eigenschaft von Herrn Rennies-Hochmuth ist seine hohe wissenschaftliche Produktivität: Bereits zwei Jahre nach

Abschluss seiner Promotion kann er die stolze Bilanz von 18 referierten Zeitschriften-Artikeln (davon 8 als Erstautor), einem von ihm als Erstautor verfassten Buchkapitel, 75 Konferenz-Papers (davon 19 als Erstautor), davon allein 44 DAGA-Beiträge (davon 10 als Erstautor), und 4 angemeldeten Patenten (davon 1 bereits erteilt) vorweisen – eine eindrucksvolle Bilanz, die nicht nur wegen ihrer Quantität, sondern vor allem wegen ihrer Qualität einer Würdigung wert ist.

Ein weiteres hervorstechendes Alleinstellungsmerkmal von Herrn Rennies-Hochmuth ist seine Fähigkeit, Theorie, Experiment und Anwendung erfolgreich zusammenzubringen. So hat er in seinen Arbeiten eine Reihe von „kritischen“ Experimenten zur Überprüfung von verschiedenen Modell-Hypothesen konzipiert (z. B. bei der gegenseitigen Beeinflussung von Nachhall und binauraler, zweiohriger Störchallsuppression beim Sprachverstehen in komplexen akustischen Situationen) und als Anwendung die SIP-Toolbox entwickelt, die seine Modelle und Vorhersagen bestimmter Sprachverständlichkeit-Experimente für die breite Community anwendbar macht.

Last but not least zeichnet sich Herr Rennies-Hochmuth besonders aus durch ein schier unerschöpfliches Engagement beim Lösen auch schwieriger Probleme, beim Organisieren von Forschungsgruppen (u.a. beim Aufbau der Fraunhofer IDMT Projektgruppe HSA), bei der Vermarktung von Forschungsergebnissen und bei der Be-



geisterung von Bachelor- und Master-Studierenden für unser Fach (z. B. im Rahmen von Blockpraktikums-Versuchen, bei denen Herr Rennies-Hochmuth regelmäßig freiwillig die Betreuung übernimmt, oder bei der inhaltlichen Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten). So nimmt es kein Wunder, dass er bei allen Kolleginnen und Kollegen sowie bei den Studierenden ein sehr hohes Ansehen genießt. Umso erstaunlicher, dass er trotz seines Engagements und seiner diversen beruflichen Verpflichtungen sich um seine inzwischen gewachsene Familie mit zwei kleinen Töchtern liebevoll kümmert – und das obwohl seine Frau auch gerade erst ihre Promotion abgeschlossen hat und ihre erste Postdoc-Auslandsphase in Boston gerade vorbereitet.

Zusammengefasst ist Herr Rennies-Hochmuth definitiv einer der profiliertesten Nachwuchswissenschaftler, die auf dem Gebiet der Hör- und Sprachakustik (aber auch inzwischen im Bereich der Kfz-Akustik) gereift sind, und dessen besondere Arbeiten und Begabungen der Heraushebung durch eine Auszeichnung bedürfen. Der heutige Lothar-Cremer Preis könnte dazu beitragen, der Akustik den besten Nachwuchs für den Hochschulbereich zu sichern.

Ich kann daher nur aus vollster Überzeugung konstatieren: Mit Jan Rennies-Hochmuth bekommt jemand den Lothar-Cremer-Preis verliehen, der ihn wirklich verdient hat!

## DEGA-Studienpreise 2016



Foto: Peter Wery

*Auf der Eröffnungsfeier zur Tagung DAGA 2016 in Nürnberg am 15. März 2016 überreicht der Präsident der DEGA, Prof. Martin Ochmann, die DEGA-Studienpreise an Andreas Renz (rechts) und Tamara C. Snare (Mitte)*

Im Rahmen der diesjährigen Tagung DAGA 2016 wurden die folgenden herausragenden Bachelor-/Masterarbeiten auf dem Gebiet der Akustik mit dem DEGA-Studienpreis ausgezeichnet:

- M.Sc. Andreas Renz für seine Master-Arbeit „Einfluss der Zuströmbedingungen auf das abgestrahlte Schallfeld von Axialventilatoren mit isoenergetischer Arbeitsverteilung“ an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, und an
- B.Sc. Tamara C. Snare für ihre Bachelor-Arbeit „Kulturübergreifende Untersuchung des auditiven Qualitätsempfindens von Funktionsgeräuschen an Kraftfahrzeugen“ an der Technischen Hochschule Ingolstadt.



Wir gratulieren den beiden Preisträger(inne)n und hoffen, auch in den kommenden Jahren viele weitere herausragende Abschlussarbeiten auszeichnen zu können.

### **Rudolf-Martin-Ehrenurkunde für Prof. Klaus Genuit**

Bei der Rudolf-Martin-Ehrenurkunde handelt es sich um eine hohe Auszeichnung durch den Normenausschuss Akustik, Lärminderung und Schwingungstechnik (NALS) in DIN und VDI. Im Rahmen der Eröffnungsfeier zur Tagung DAGA 2016 in Aachen wurde die Urkunde an den diesjährigen Preisträger, Prof. Dr.-Ing. Klaus Genuit, durch den Vorsitzenden des NALS, Dr. Lothar Schmidt, verliehen.

Nach zwei Studienabschlüssen in Elektrotechnik und Wirtschaftswissenschaften hat Klaus Genuit an der RWTH Aachen zum Thema „Ein Modell zur Beschreibung von Außenohrübertragungseigenschaften“ promoviert. 1986 gründete er die Firma HEAD acoustics GmbH, bei der er bis heute Gesellschafter und Geschäftsführer ist, und die sich zu einem führenden Unternehmen u. a. auf den Gebieten Kunstkopfmesstechnik, Psychoakustik, Fahrzeugakustik, Transferpfadanalyse und Lärmbewertung entwickelt hat. Im Jahr 2008 gründete er die HEAD-Genuit-Stiftung, mit dem Ziel, zur Verbesserung der Lebensqualität bzw. der akustischen Umwelt

beizutragen. Seit 1997 lehrt er Psychoakustik an der RWTH Aachen, wo er 2008 zum Honorarprofessor bestellt wurde.

In der Normung engagiert er sich seit vielen Jahren. Er ist als Mitglied in mehreren NALS-Arbeitskreisen und mehreren ISO Working Groups aktiv, vorwiegend zu den Themen Gehörschutz, Lautheitsberechnung und Soundscape. Daneben leistet er immer wieder technische und finanzielle Unterstützung von DIN-Aktivitäten, u. a. zur ISO-Sekretariatsführung, zu Veranstaltungen am Tag gegen Lärm, oder zu einer kürzlich stattgefundenen Wechselausstellung des NALS mit zahlreichen Exponaten.

Mit der Rudolf-Martin-Ehrenurkunde möchte sich der NALS bei Klaus Genuit für sein maßgebliches Engagement in der akustischen Normung und seine vielseitige Unterstützung herzlich bedanken.

## Arbeitsring Lärm der DEGA (ALD)



### Frühjahrsveranstaltungen des ALD

Der ALD bekommt bekanntlich zurzeit keine Förderung mehr durch das Bundesumweltministerium. Trotz dieser schwierigen Situation ist es ihm gelungen, im Frühjahr 2016 drei erfolgreiche und beitragsfreie Tagungen durchzuführen. Möglich war dies durch eine Kooperation mit verschiedenen Bundesländern und dem Umweltbundesamt.

Die freigegebenen Präsentationen und weitere Dokumente zu den Veranstaltungen sind unter <http://www.ald-laerm.de/publikationen/presentationen-der-ald-veranstaltungen/2016.html> einsehbar.

1) Die ALD-Veranstaltung „*Lärmarme Mobilität*“ wurde am 26.01.2016 in Gelsenkirchen gemeinsam mit dem Umweltministerium von Nordrhein-Westfalen und dem UBA durchgeführt. Das Programm umfasste 8 Vorträge. Es nahmen ca. 70 Personen teil.

2) ALD-Veranstaltung „*Lärmschutz in verdichteten Innenstädten*“ am 24.02.16 in Stuttgart

- Veranstaltung des ALD mit Unterstützung der Baden-Württembergischen Ministerien für Verkehr und Infrastruktur sowie für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

- Programm: 8 Vorträge (u. a. Dt. Städtetag, BSU Hamburg, SenStadtUm, SMUL, ALD)

- ca. 170 Teilnehmer/innen

3) Workshop „*Lärmaktionsplanung*“ am 01.03.2016 in Mainz

- Veranstalter MULEWF-RP, MKULNV-NW, UBA, ALD
- 11 Vorträge (Veranstalter, EBA, W. Sedlak, Heinrichs, Richard, Stadt Bottrop, Mainz, Herxheimweyher)
- Knapp 100 Teilnehmer/innen

*Lärmspaziergang in Berlin-Mitte am 28.04.2016 im Rahmen des Tags gegen Lärm 2016*

Der ALD und der Präventionsrat des Bezirksamtes Mitte veranstalteten gemeinsam einen Lärmspaziergang besonderer Art in Berlin-Mitte entlang der Köpenicker Straße, an dem knapp 20 Personen teilnahmen. Der Lärmspaziergang fand statt im Rahmen des „Runden Tisches Köpenicker Straße“ des Präventionsrates Mitte und des diesjährigen Tags gegen Lärm. Die Gegend um die Köpenicker Straße ist nicht nur vom Straßenverkehrslärm hoch belastet; die Anwohner beklagen sich zusätzlich über verschiedene Lärmquellen wie die dort befindlichen Clubs, einen Biergarten und ein stark frequentiertes Hostel sowie die zahlreichen Touristen, vor allem in den Nachtstunden.

Am Spaziergang nahmen nicht nur die Betroffenen und Vertreter der Mieter

teil, sondern auch die „Verursacher“: Betreiber der Clubs, des Biergartens und des Hostels. In einem sehr konstruktiven und sachlichen Dialog wurden die verschiedenen Lärmprobleme ausführlich diskutiert. Die Betreiber der Einrichtungen haben durchaus verschiedene Schutzmaßnahmen ergriffen: So haben die Clubs die Schalldämmung nach außen verbessert und das Hostel weist mit seiner Hausordnung und Hinweistafeln auf den Ruheschutz hin.



Bereits während des Spaziergangs wurden neue Kontaktdaten ausgetauscht, sowie Ideen wie die einer kontinuierlichen Lärmmessung entlang der Köpenicker Straße sowie des Baus einer Lärmschutzwand (zur Abschirmung der Warteschlangen vor den Clubs) vorgestellt und besprochen. Darüber hinaus wurden schon umgesetzte Vereinbarungen wie feste Zeiten für eine mechanische Müllpresse des Hostels vorgestellt.

Als eines der ungelösten Probleme wurden die hohe Anzahl von Gästen, welche auf der Straße feiern, umherziehende Jugendgruppen und das Verhalten von Gästen, welche von den Clubs abgewiesen wurden, benannt.

Von den Anwesenden wurde die Hoffnung geäußert, dass der Berliner Senat sich zukünftig mehr bei der Lösung der Probleme engagiert und die genannten Probleme stärker in sein Tourismus-Marketing integriert.

Regina Heinecke-Schmitt  
Michael Jäcker-Cüppers  
Dirk Schreckenber

### Fachausschuss Bau- und Raumakustik

Die letzte Sitzung des DEGA-Fachausschusses hat im Rahmen der DAGA 2016 in Aachen stattgefunden. Die Überarbeitung des DEGA-Schallschutzausweises und die akustische Beurteilung von gebäudetechnischen Anlagen werden derzeit in zwei Arbeitskreisen behandelt. Die wesentlichen Ergebnisse hierzu sollen in der anstehenden Herbstsitzung des FA vorgestellt und diskutiert werden.

Weiterhin soll an der Sitzung über erste Erfahrungen mit der im März dieses Jahres neu erschienenen DIN 18041 „Hörsamkeit in Räumen - Anforderungen, Empfehlungen und Hinweise für die Planung“ diskutiert werden. Hierzu ist ein Vortrag mit dem Titel „Anforderungen an die Raumakustik in Arbeitsräumen“ von Dr. Maue geplant.

Auch soll die neue DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“ im Juli veröffentlicht werden. Über wesentliche Ände-

rungen soll berichtet und über erste Erfahrungen diskutiert werden. Weitere Themenvorschläge sind willkommen.

Diese 49. Sitzung des Fachausschusses Bau- und Raumakustik findet am Dienstag, den 13. September 2016 voraussichtlich von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr an der PTB in Braunschweig statt. Der Tagesablauf mit Programm wird rechtzeitig vor der Sitzung versendet.

Martin Schneider

### Fachausschuss Fahrzeugakustik

Fahrzeugakustische Themen spielten trotz fehlender eigener strukturierter Sitzung auch auf der DAGA 2016 in Aachen eine wichtige Rolle. Neben dem Vorkolloquium konnten insgesamt vier Vortragsreihen mit interessanten fahrzeugakustischen Themen gefüllt werden.

Im Rahmen der DAGA fand am 16. März die turnusmäßige Sitzung des Fachausschusses statt. Insgesamt waren mehr als 40 FAFA-Mitglieder anwesend. Schwerpunkt der Sitzung war neben den Mitteilungen aus dem Vorstandsrat die Konzeption des diesjährigen Herbstworkshops des FAFA.

Der nächste Herbstworkshop findet am 27. und 28.09.2016 an der Universität Oldenburg statt. Ein Themenschwerpunkt wird die Frage des Zusammenhangs zwischen Krafteinleitung in Strukturen durch sogenannte

Nebenaggregate und deren akustische Relevanz bilden.

Die Leitung des Fachausschusses wird sich in den nächsten Wochen intensiv mit der inhaltlichen Vorbereitung des diesjährigen Herbstworkshops befassen.

Wolfgang Foken und  
Michael Raabe

### Fachausschuss Lärm: Wirkungen und Schutz

*FA-Mitgliederversammlung im Rahmen der DAGA in Aachen*

Die Mitgliederversammlung des Fachausschusses Lärm fand am 17. März 2016 im Rahmen der DAGA in Aachen statt und war mit 24 Teilnehmern gut besucht.

Im Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres stand vor allem der letzte Herbstworkshop in Berlin im Fokus, bei dem das Thema Lärm in Schulen und Kitas Gegenstand der Diskussion war. Der Workshop, an dem sich Fachleute und Betroffene gleichermaßen beteiligten, verdeutlichte, dass Kinder, Betreuer und Lehrer unzureichend geschützt sind und fehlende Sachkenntnis bei der Planung und Nutzung von Aufenthalts- und Lernräumen das Problem verschärfen.

Darüber hinaus wurde vom internationalen Workshop der BAuA im November berichtet, bei dem Lärm am

Arbeitsplatz auch durch Beiträge des Fachausschusses thematisiert wurde.

Ferner wurde eine stärkere Kooperation der Fachausschüsse innerhalb der DEGA angeregt, um die Organisation von gemeinsamen Workshops und strukturierten Sitzungen auf der DAGA zu intensivieren. Eine noch stärkere Kooperation ist wichtig, um den vielfältigen Themen des FA Lärm gerecht zu werden.

Ein weiterer Tagungsordnungspunkt betraf die Neuwahlen der Leitung des Fachausschusses Lärm. Gert Notbohm, langjähriger 1. Vorsitzender des FA, stand nicht weiter für die Leitung zur Verfügung, da er im Herbst 2015 in den Ruhestand getreten war.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei Herrn Notbohm für die hervorragende Leitung des Fachausschusses bedanken. Im Rahmen der Neuwahl wurden Herr André Fiebig als 1. Vorsitzender und Herr Silvester Siegmann als 2. Vorsitzender einstimmig gewählt.

Abschließend stimmten die Mitglieder des FA Lärm zu, dass sich der Fachausschuss an der für Oktober 2016 geplanten Veranstaltung „So geht leise.“, in der neueste Maßnahmen und Entwicklungen zur akustischen Verbesserung des Alltags vorgestellt werden, aktiv beteiligt.

André Fiebig und  
Silvester Siegmann

### Fachausschuss Musikalische Akustik

Der Fachausschuss „Musikalische Akustik“ wird in diesem Herbst zwei Workshops durchführen. Der eine findet am 28. und 29.10.2016 mit dem Fachausschuss Elektroakustik in Zwota und Gefell anlässlich des 65 Jahrestages der Gründung des Instituts für Musikinstrumentenbau e. V. statt.

Der zweite wird als Gemeinschaftstreffen mit den Fachausschüssen für Physikalische und Strömungsakustik in Bad Honnef am stattfinden. Einladungen werden über die Fachausschuss-Verteiler verschickt.

Dankenswerterweise haben Hugo Fastl und Manfred Fleischer ihre über Jahrzehnte gewachsene Sammlung von Beiträgen zum Musikalischen Akustik dem FAMA sowie allen interessierten DEGA-Webseitenbesuchern zur Verfügung gestellt. Unter <https://www.dega-akustik.de/fachausschuesse/ma> ist die Sammlung online verfügbar.

Malte Kob

### Fachausschuss Physikalische Akustik

*Sitzung des FA auf der DAGA 2016*

Die Themen auf der Sitzung des FA waren neben einem Rückblick auf den vom FA organisierten Workshop „Licht und Schall“ im Oktober 2016 und dem Bericht der FA-Leitung vor allem die zukünftigen Aktivitäten des FA. So wurde die Liste der Themen für

zukünftige Workshops 2016 diskutiert und erweitert.

Die Leitung des FA wird nach dann sechsjähriger Tätigkeit zur DAGA 2017 aus dem Amt scheiden. Mögliche Kandidatinnen und Kandidaten sind aufgerufen, Ihr Interesse möglichst bis zur FA-Sitzung am 20.10.2016 in Bad Honnef zu bekunden.

### *Workshop 2016*

Gemeinsam mit dem Fachverband Akustik der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) veranstaltet der FA unter Mitwirkung der FA Musikalische Akustik und Strömungsakustik den 22. Workshop „Physikalische Akustik“ im Physikzentrum Bad Honnef (<http://www.pbh.de>) am 20./21. Oktober 2016. Die Themen des Workshops mit dem Titel „Physik der Musikinstrumente“ sind im weitesten Sinne die Schallerzeugung und die Schallabstrahlung bei Musikinstrumenten sowie sämtliche physikalische Einflüsse, die dabei eine Rolle spielen.

Die wissenschaftliche Organisation des Workshops liegt in den Händen von Prof. Malte Kob (HfM Detmold) und Prof. Stefan Becker (Uni Erlangen-Nürnberg). Beiträge oder weitere Themenvorschläge sind willkommen.

Leitung und Organisation liegen beim Leiter des FA, Prof. Ennes Sarradj ([ennes.sarradj@b-tu.de](mailto:ennes.sarradj@b-tu.de)).

Das Programm wird bis Mitte Juli vorliegen (siehe auch unter <http://www.dega-akustik.de>). Anmeldungen sollten bis spätestens

Ende September erfolgen.

Ein Anmeldeformular ist online unter <http://tinyurl.com/DEGAPBH2016> zu finden.

Ennes Sarradj und  
Joachim Bös

### **Fachausschuss Strömungsakustik**

Die FA-Mitgliederversammlung fand am 17. März 2016 im Rahmen der DAGA in Aachen statt und war mit 35 Teilnehmern gut besucht. Neben der Berichterstattung bezüglich der der Aktivitäten des Fachausschusses im vergangenen Jahr fand die Wahl des neuen Fachausschussvorsitzenden sowie der beiden Vertreter statt. Dabei wurde Prof. Manfred Kaltenbacher (TU Wien) als Vorsitzender und Dr. Marc Schneider (ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KG) sowie Prof. Lars Enghardt (DLR und TU Berlin) als Stellvertreter einstimmig gewählt.

An dieser Stelle soll besonders Prof. Stefan Becker von der FAU Erlangen-Nürnberg, der den Fachausschuss gegründet und die ersten sechs Jahre geleitet hat, herzlich für seine äußerst erfolgreiche Arbeit gedankt werden. Abschließend wurde noch vereinbart, dass auf der DAGA 2017 in Kiel eine strukturierte Sitzung zum Thema Strömungsakustik von rotierenden Systemen organisiert wird.

Besonders hinweisen will der Fachausschuss auf die vom 5. bis 7. Oktober 2016 in Erlangen stattfindende DEGA-Akademie „Strömungsakustik -

Grundlagen und Anwendungen in rotierenden Systemen“. Der Kurs lehrt die Strömungsakustik von den Grundlagen zu den Anwendungen in kompakter und praxisnaher Form. Dabei werden experimentelle und numerische Verfahren zur Bestimmung der aeroakustischen Lärmquellen, der Schallentstehung sowie Ausbreitung besprochen und der momentane Entwicklungsstand dargestellt. Bei diesem Akademielehrgang besteht ein besonderer Fokus auf Anwendungen von rotierenden Systemen (u. a. Gebläse, Lüfter, Ventilatoren) und deren Einsatz im Anlagenbau, in der Klima und Lüftungstechnik sowie im Fahrzeugbau.

Abschließend soll noch erwähnt werden, dass gemeinsam mit den Fachausschüssen Musikalische Akustik sowie Physikalische Akustik der Workshop „Physik der Musikinstrumente“ in Bad Honnef vom 20. bis 21. Oktober 2016 organisiert wird. Dazu wird herzlich eingeladen und wir freuen uns auf ihre Beiträge.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Kaltenbacher,  
Marc Schneider und Lars Enghardt

### Fachausschuss Ultraschall

Auf der DAGA 2016 in Aachen präsentierte der Fachausschuss (FA) insgesamt 14 Fachvorträge innerhalb von zwei Sitzungen. Zu den Themen „Blasen und Kavitation“ und „Ultra-

schall“ wurden vielfältige Ergebnisse vorgestellt, wobei auch den Organisatoren der erfolgreich stattgefundenen und gut besuchten Sitzungen ein herzlicher Dank gebührt!

Traditionsgemäß fand auf der DAGA auch die Mitgliedsversammlung des Fachausschusses statt, die in diesem Jahr eine Beteiligung von 10 Mitgliedern und 7 weiteren Gästen verzeichnen konnte. Im Bericht der Vorsitzenden wurde u.a. über die am Montag, den 14.3. stattgefundenen Sitzungen des Vorstandsrats und der Fachauschussleiter informiert.

Aktuelles zum Workshop „Anwendung von Ultraschall in der Messtechnik“ (20. – 22. Juni 2016 im Kloster Drübeck) stellte kurz Herr Prof. Henning dar. Erfahrungsgemäß gehen Beiträge immer erst kurzfristig vor Ablauf der Einreichungsfrist ein, weswegen er hier noch einmal die Gelegenheit für einen Appell zur Beitragseinreichungen nutzte.

Die vom FA betriebene Plattform „Landkarte Ultraschall“

(<http://landkarte-us.ifak.eu>)

ist voll funktionsfähig, wird aber leider noch wenig angenommen, d.h. es gibt kaum Neuanmeldungen und Beiträge in den Foren. Die derzeitige Mitgliederzahl liegt bei etwa 70. Zur nächsten FA-Sitzung wurde deswegen vorgeschlagen, Verbesserungsmöglichkeiten zu diskutieren.

Eine weitere FA-Aktivität betrifft den Workshop in Drübeck 2017. Die vom DEGA-Vorstand angeregte Zusam-



menarbeit der Fachausschüsse war Anlass für ein neues Thema, so dass diesmal der Ultraschall thematisch mit der Elektroakustik verknüpft wird.

Schlussendlich wurde für die kommende DAGA die Organisation von zwei Sitzungen beschlossen - traditionell eine generelle Sitzung „Ultraschall“ und eine strukturierte Sitzung „Kavitation“.

Ulrike Steinmann

### **Fachausschuss Virtuelle Akustik und Fachausschuss Hörakustik**

Am 15. März 2016 fanden die Sitzungen der beiden DEGA-Fachausschüsse Virtuelle Akustik und Hörakustik in gemeinsamem Rahmen statt. Beide DAGA-2016-Vorkolloquien Hörakustik und Virtuelle Akustik wurden außerordentlich gut besucht, und erstmals auf der DAGA wurde ermöglicht, neben den wissenschaftlichen Vorträgen direkt im Konferenzzentrum auch eine vielkanalige Wiedergabeanlage für Demonstrationen einzurichten und zu betreiben.

Das DEGA-Projekt „Aufbau einer Datenbank mit Testsignalen für Anwendungen in der Virtuellen Akustik“ (Projektleiter Dieter Leckschat, Hochschule Düsseldorf) wurde erfolgreich eingebracht. Für den Herbst 2016 verschreibt sich die virtuelle Akustik daher in kleinerem, aber offenem Arbeitskreis der Mitwirkung am Aufbau einer zeitgemäß erstellten und doku-

mentierten Audiobeispieldatenbank und plant aus diesem Grund keine eigene Herbstveranstaltung.

Die Mitglieder beider Fachausschüsse werden sich bemühen, bei der Befüllung der Dissertationsdatenbank mitzuwirken, Materialien für die Lehrmaterialdatenbank beizusteuern und, sobald genauere Definitionen beschlossen sind, das geplante Akustikmagazin der DEGA zu beschicken. Hier bitten wir um Ihre Unterstützung.

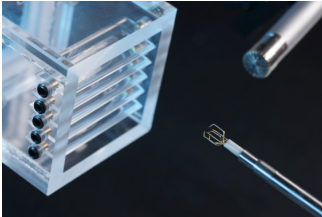
Auf den Internetseiten der Fachausschüsse Hörakustik und virtuelle Akustik finden Sie neben wichtigen Informationen sowie einem Aufruf zu fachübergreifenden Initiativen ein ausführliches Protokoll, das Lukas Aspöck von der gemeinsamen Sitzung angefertigt hat:

<https://www.dega-akustik.de/fachausschuesse/ha.html>

<https://www.dega-akustik.de/fachausschuesse/va.html>

Franz Zotter, Sascha Spors, Bernhard Seeber, Stefan Weinzierl, Wolfgang Ellermeier und Janina Fels

**DEGA-Akademie: Kurs  
„Strömungsakustik“**  
(Grundlagen und Anwendungen in rotierenden Systemen und deren Anlagen)



Dieser Kurs findet zum dritten Mal vom **5. bis 7. Oktober 2016** in Erlangen statt.

*Referenten:*

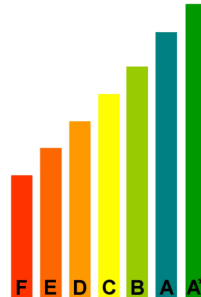
- Prof. Dr.-Ing. Stefan Becker (Ltg.)
- Prof. Dr.-Ing. Jan Delfs
- Prof. Dr.-Ing. Klaus Genuit
- Prof. Dr.-techn. Manfred Kaltenbacher (Ltg.)
- Prof. Dr.-Ing. Reinhard Lerch (Ltg.)
- Prof. Dr. rer. nat. Claus-Dieter Munz
- Dipl.-Ing. Aaron Reppenhagen
- Prof. Dr.-Ing. Ennes Sarradj
- Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Schröder
- Dr.-Ing. Roland Sottek
- Dipl.-Ing. Matthias Tautz
- M. Sc. Florian Zenger

*Veranstaltungsort:*

Universität Erlangen-Nürnberg  
Cauerstr. 4, Kurssaal II  
91058 Erlangen

Weitere Informationen finden Sie in der Beilage zum letzten Sprachrohr sowie auf der DEGA-Webseite <http://www.dega-akustik.de>.

**DEGA-Akademie: Kurs  
„DEGA-Schallschutzausweis“**  
([www.dega-schallschutzausweis.de](http://www.dega-schallschutzausweis.de))



Dieser Kurs findet das nächste Mal am **24. November 2016** in Stuttgart statt.

*Referenten:*

- Dipl.-Ing. Christian Burkhardt, Akustikbüro Schwarzenberger und Burkhardt, Pöcking
- Dipl.-Ing. Roland Kurz, Kurz & Fischer GmbH, Winnenden

*Veranstaltungsort:*

Haus der Wirtschaft  
Baden-Württemberg  
Willi-Bleicher-Straße 19  
70174 Stuttgart

<http://www.hausderwirtschaft.de>

Weitere Informationen zum Thema sowie zu Gebühren und Anmeldung entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Faltblatt oder der DEGA-Webseite <http://www.dega-akustik.de>.

Auf dieser Webseite finden Sie u. a. auch diejenigen Ingenieurkammern, die den Kurs als Fortbildungsveranstaltung anerkennen.

### Lothar-Cremer-Preis und DEGA-Studienpreis: Vorschläge einreichen

Alle Mitglieder der DEGA sind eingeladen, Kandidatinnen und Kandidaten für den **Lothar-Cremer-Preis** vorzuschlagen, der während der DAGA 2017 in Kiel verliehen wird.

Bitte senden Sie Ihren Vorschlag mit Würdigung, Lebenslauf, Publikationsliste und Veröffentlichungen bis spätestens **31. August 2016** in dreifacher Ausfertigung in Papierform an die Geschäftsstelle der DEGA. Es sollten solche schriftlichen Arbeiten beigelegt werden, auf die sich der Auszeichnungsvorschlag inhaltlich begründet (z. B. Dissertation, ausgewählte Zeitschriftenaufsätze), siehe auch <http://www.dega-akustik.de/preise-grants/lothar-cremer-preis>.

Ebenso können alle Hochschullehrer Kandidatinnen und Kandidaten für den **DEGA-Studienpreis** bis zum **15. September 2016** vorschlagen, der ebenfalls während der DAGA 2017 in Kiel verliehen wird.

Bitte fügen Sie Ihrer Begründung einen tabellarischen Lebenslauf, vier Exemplare der Abschlussarbeit (Diplom, Master, Bachelor o. ä.) in Papierform und eine Würdigung durch einen weiteren Fachmann bei. Die Arbeit muss bereits benotet worden sein; andererseits darf die Abgabe nicht mehr als ein Jahr zurückliegen (Benotung und Abgabedatum bitte angeben). Weitere Details stehen auf <http://www.dega-akustik.de/preise-grants/dega-studienpreis>.

### Posterpreise der DAGA 2016

Im Rahmen der Tagung DAGA 2016 in Aachen wurden wieder die besten Poster durch eine Jury prämiert. Die Übergabe der Preise fand am 17.03.2016 vor dem Plenarvortrag statt. Gewonnen haben die Poster der folgenden Erstautoren:

- Christian Philip Hell  
("Strategies for the efficient auralization of complex scenes containing multiple sound sources")
- Carsten Hoever  
("Simulation des Rollgeräusches von LKW-Reifen für verschiedene Fahrbahn-/Reifenprofilkombination")
- Gabriel Mittag  
("Non-intrusive Estimation of the Perceptual Dimension Coloration")

Wir gratulieren den Preisträgern und hoffen, auch in den kommenden Jahren viele weitere herausragende Poster auszeichnen zu können.

### Acta Acustica: Zusammenfassende CD-ROM

DEGA-Mitglieder erhalten die Zeitschrift „Acta Acustica / Acustica“ standardmäßig als Online-Version (siehe [www.acta-acustica-united-with-acustica.com](http://www.acta-acustica-united-with-acustica.com)). Zusätzlich bietet die DEGA ihren Mitgliedern eine zusammenfassende CD-ROM ohne Aufpreis an, die jeweils zum Jahresende versandt wird und alle sechs Ausgaben des Jahres enthält.

Für das Jahr 2016 kann diese CD auf der Webseite <http://www.dega-akustik.de/cd-bestellung> bis zum 15.10.2016 bestellt werden.

Nachträgliche Bestellungen sind nicht möglich. Die Bestellung gilt jeweils für ein Jahr, d. h. in den folgenden Jahren muss die Bestellung jeweils wiederholt werden.

### Reisekostenzuschüsse „DEGA Young Scientist Grants“

Um jungen Akustiker(inne)n die aktive Teilnahme an internationalen Tagungen mit dem Schwerpunkt Akustik zu ermöglichen, vergibt die DEGA Reisekostenzuschüsse.

Es können Reisen gefördert werden, in deren Rahmen die Antragstellerin / der Antragsteller einen Vortrag oder ein Poster mit Veröffentlichung präsentiert.

Ein Merkblatt mit sämtlichen Details und Anforderungen finden Sie hierzu auf der Seite <http://www.dega-akustik.de/preise-grants/ys-grants>

### Personalien

- Prof. Dr.-Ing. Berndt Zeitler wurde kürzlich als Professor für das Fachgebiet Bau- und Raumakustik an die Hochschule für Technik Stuttgart berufen.

### Wir gratulieren

- zum 70. Geburtstag (März 2016): Prof. Joachim Scheuren, Träger der Helmholtz-Medaille (2016), Präsident der DEGA (1998-2001 und 2007-2010), Präsident der I-INCE (2013-2016), Leitung u. a. der Tagungen CFA/DAGA 2004 und AIA-DAGA 2013, siehe Seite 28

In dieser Rubrik werden Jubilare erwähnt, die sich um die DEGA besonders verdient gemacht haben bzw. hohe Auszeichnungen der DEGA erhalten haben.

### Veranstaltungen

- 20. - 22.06.2016 in Drübeck: Workshop des Fachausschusses Ultraschall, siehe Seite 46
- 21. - 24.08.2016 in Hamburg: INTER-NOISE 2016, siehe Seite 3 und <http://www.internoise2016.org>
- 25. - 26.08.2016 in Berlin: "Satellite Symposia" zur INTER-NOISE 2016, siehe <http://www.internoise2016.org>
- 05. - 09.09.2016 in Buenos Aires (RA): 22nd Int. Congress on Acoustics (ICA 2016), siehe <http://ica2016.org.ar>
- 13.09.2016 in Braunschweig: Sitzung des Fachausschusses Bau- und Raumakustik, siehe Seite 41

- 22. - 24. 09. in Erlangen:  
Herbstworkshop der „Young Professionals / jDEGA“,  
siehe Seite 25
- 27. - 28.09.2016 in Oldenburg:  
Sitzung des Fachausschusses  
Fahrzeugakustik,  
siehe Seite 42
- 05. - 07.10.2016 in Erlangen:  
DEGA-Akademie-Kurs  
„Strömungsakustik - Grundlagen  
und Anwendungen in rotierenden  
Systemen und deren Anlagen“,  
siehe Seite 49 und  
<http://www.dega-akustik.de>
- 07.10.2016 in Berlin:  
Veranstaltung zum Tag gegen  
Lärm „So geht leise.“,  
siehe Seite 23 und  
<http://www.tag-gegen-laerm.de>
- 20. - 21.10.2016 in Bad Honnef:  
22. Workshop Physikalische  
Akustik zum Thema „Physik der  
Musikinstrumente“,  
siehe Seite 43
- 24.10.2016 in Berlin:  
10. DEGA-Symposium  
„Akustik und Bau - Bauakustik im  
Spannungsfeld zwischen Bau-  
herrenwunsch, Planung und  
Realisierung“, siehe Seite 15 und  
<http://www.dega-akustik.de>
- 28. - 29.10.2016 in Zwota:  
Workshop der Fachausschüsse  
Musikalische Akustik und  
Elektroakustik,  
siehe Seite 43

- 24.11.2016 in Stuttgart:  
DEGA-Akademie-Kurs  
„DEGA-Schallschutzausweis“;  
siehe Seite 49 und  
<http://www.dega-akustik.de>
- 06. - 09.03.2017 in Kiel:  
Jahrestagung DAGA 2017,  
siehe Seite 5 und  
<http://www.daga2017.de>

Weitere Termine (international) finden  
Sie im Newsletter „EAA Nuntius“:  
<http://www.euracoustics.org/news/ea-newsletter>

## Publikationen der DEGA

Richten Sie Ihre Bestellung bitte an die DEGA-Geschäftsstelle (siehe Seite 62).  
Alle Preise inkl. MwSt. und zuzüglich Versandpauschale:

Brief (D) 2,- € (< 500 g) / 3,- € (> 500 g);  
Päckchen (D) 5,- €; Paket (D) 10,-/20,- €;  
Ausland: reale Versandkosten.  
Zahlungsbedingungen: siehe  
<http://www.dega-akustik.de/publikationen/daga-tagungen/zahlung>

| Tagungsbände                                   |          |                                                |
|------------------------------------------------|----------|------------------------------------------------|
| Fortschritte der Akustik — DAGA 2016           | DVD      | 55,00 €                                        |
| Fortschritte der Akustik — DAGA 2015           | DVD      | 55,00 €                                        |
| Fortschritte der Akustik — DAGA 2014           | CD-ROM   | 20,00 €                                        |
| Fortschritte der Akustik — DAGA 2014           | Buch     | 50,00 €                                        |
| AIA-DAGA 2013, Merano                          | CD-ROM   | 20,00 €                                        |
| Fortschritte der Akustik — DAGA 2012           | CD-ROM   | 20,00 €                                        |
| Fortschritte der Akustik — DAGA 2012           | Buch     | 50,00 €                                        |
| Fortschritte der Akustik — DAGA 2011           | CD-ROM   | 20,00 €                                        |
| Fortschritte der Akustik — DAGA 2011           | Buch     | 50,00 €                                        |
| Fortschritte der Akustik — DAGA 2010           | CD-ROM   | 20,00 €                                        |
| NAG/DAGA 2009, Rotterdam                       | CD-ROM   | 20,00 €                                        |
| Fortschritte der Akustik — 1999 bis 2008       | DVD      | 25,00 € <sup>1)</sup><br>50,00 € <sup>2)</sup> |
| Fortschritte der Akustik — DAGA 2008           | CD-ROM   | jeweils 0,- €                                  |
| Fortschritte der Akustik — DAGA 2007           | CD-ROM   |                                                |
| Fortschritte der Akustik — DAGA 2006           | CD-ROM   |                                                |
| Fortschritte der Akustik — DAGA 2005           | CD-ROM   |                                                |
| Proceedings of the Joint Congress CFA/DAGA '04 | CD-ROM   |                                                |
| Fortschritte der Akustik — DAGA 2003           | CD-ROM   |                                                |
| Fortschritte der Akustik — DAGA 2002           | CD-ROM   |                                                |
| Fortschritte der Akustik — DAGA 2001           | CD-ROM   |                                                |
| Fortschritte der Akustik — DAGA 2000           | CD-ROM   |                                                |
| Fortschritte der Akustik / DAGA 1970 — 1998    | 4 CD-ROM | 20,00 € <sup>1)</sup><br>40,00 € <sup>2)</sup> |

<sup>1) 2)</sup> Preise für die Zusammenstellung aller Tagungsbände der Jahre 1970 bis 1998 bzw. der Jahre 1999 bis 2008:

<sup>1)</sup> für DEGA-Mitglieder

<sup>2)</sup> für Nichtmitglieder

(Diese Sammlungen sind nur für den persönlichen Gebrauch; Vervielfältigung und kommerzielle Nutzung sind nicht gestattet)

| Zeitschriften                      |          |    |
|------------------------------------|----------|----|
| Acta Acustica united with Acustica | online   | 3) |
| Acta Acustica united with Acustica | gedruckt | 4) |
| Acoustics in Practice              | online   | 5) |

3) ohne Aufpreis für DEGA-Mitglieder  
(auf Wunsch zzgl. CD-ROM)

4) jährlich zuzüglich 60,- €  
für DEGA-Mitglieder

5) siehe <http://www.euracoustics.org>

| DEGA-Empfehlungen |                                                   |                      |
|-------------------|---------------------------------------------------|----------------------|
| 101               | Akustische Wellen und Felder                      | online <sup>6)</sup> |
| 102               | Mindestkanon Akustik in der Bachelor-Ausbildung   | online <sup>6)</sup> |
| 103               | Schallschutz im Wohnungsbau — Schallschutzausweis | online <sup>6)</sup> |

<sup>6)</sup> siehe <http://www.dega-akustik.de/publikationen/online-publikationen>

| Schriftenreihe und Broschüren                               |                              |
|-------------------------------------------------------------|------------------------------|
| Schriftenreihe zur Geschichte der Akustik:                  |                              |
| Heft 1: Von der Antike bis in das 20. Jahrhundert           | 10,00 € <sup>7)</sup>        |
| Heft 2: Akustisches Wissen auf den Transferwegen            | 10,00 € <sup>7)</sup>        |
| Heft 3: Preisträger europäischer Wissenschaftsakademien     | 10,00 € <sup>7)</sup>        |
| Heft 4: Sondhauß-Röhre, Seebeck-Sirene                      | 15,00 € <sup>7)</sup>        |
| Heft 5: Von den Äolstönen bis zur Strouhal-Zahl             | 12,00 € <sup>8)</sup>        |
| Heft 6: Von der Luftsirene bis zur russischen Aeroakustik   | 12,00 € <sup>8)</sup>        |
| Heft 7: Lord Rayleigh, Sir Horace Lamb, Sir James Lighthill | 10,00 € <sup>8)</sup>        |
| Broschüre „Lärm im Alltag“                                  | <sup>9)</sup> <sup>10)</sup> |
| ALD-Broschüre „Straßenverkehrslärm“                         | <sup>9)</sup> <sup>10)</sup> |

<sup>7)</sup> inkl. MwSt, zzgl. Versand

<sup>8)</sup> inkl. MwSt, Bestellungen  
ausschließlich online über  
<http://www.book-on-demand.de>

<sup>9)</sup> siehe <http://www.dega-akustik.de/publikationen/online-publikationen>

<sup>10)</sup> gedruckte Version (2 € zzgl. Ver-  
sand) bei der DEGA-Geschäftsstelle  
erhältlich (Adresse siehe Seite 62)



| Weitere Publikationen (online)                                                                                     |                       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Tagungsband des Fachausschusses Musikalische Akustik (2015)<br>„Musikalische Akustik zwischen Empirie und Theorie“ | online <sup>11)</sup> |
| ALD-Broschüre „TEchnologies of NOise Reduction (TENOR)“ (2015)                                                     | online <sup>11)</sup> |
| Online-Dissertationsregister                                                                                       | online <sup>11)</sup> |
| Tagungsband des Fachausschusses Musikalische Akustik (2013)<br>„Nuancen in der musikalischen Akustik“              | online <sup>11)</sup> |
| Memorandum „Die allgemein anerkannten Regeln der Technik<br>in der Bauakustik“                                     | online <sup>11)</sup> |
| Online-Studienführer                                                                                               | online <sup>11)</sup> |
| Kompendium zur Durchführung von Hörversuchen in Wissenschaft und<br>industrieller Praxis (Entwurf)                 | online <sup>11)</sup> |
| Literaturdatensammlung Musikalische Akustik                                                                        | online <sup>11)</sup> |

<sup>11)</sup> siehe <http://www.dega-akustik.de/publikationen/online-publikationen>  
(bei Dokumenten: gedruckte Version auf Anfrage gegen Gebühr erhältlich)

Derzeit hat die Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V.

- 1.960 persönliche Mitglieder
  - und 77 Fördermitglieder
- (Stand Mai 2016).

### Persönliche Mitglieder

Persönliche DEGA-Mitglieder

- können an den Aktivitäten der derzeit 12 DEGA-Fachausschüsse und der Fachgruppe „Arbeitsring Lärm der DEGA (ALD)“ teilnehmen,
- erhalten die Fachzeitschrift „Acta Acustica/Acustica“ sechsmal jährlich als Online-Dokument,
- erhalten das DEGA-Sprachrohr dreimal jährlich,
- können an der DAGA-Tagung und an den Kursen der DEGA-Akademie verbilligt teilnehmen.

Eine Beitrittserklärung finden Sie auf <http://www.dega-akustik.de/mitglieder-und-beitritt/beitritt>.

### Fördermitglieder

Von besonderer Bedeutung für die DEGA sind die derzeit 77 Fördermitglieder. Hierbei handelt es sich um Firmen und sonstige Institutionen, die einerseits aufgrund des höheren Beitrags in besonderer Weise die Aktivitäten der DEGA unterstützen, andererseits von den speziellen Dienstleistungen der DEGA profitieren:

- Im Förderbeitrag sind persönliche Mitgliedschaften enthalten, so dass Mitarbeiter von Fördermitgliedern z.B. in den DEGA-Fachausschüssen mitarbeiten können. Die Anzahl richtet sich nach dem Förderbeitrag (siehe <http://www.dega-akustik.de/mitglieder-und-beitritt/beitritt-foerdermitglied>).
- Die Werbung im Sprachrohr ist ausschließlich den Fördermitgliedern vorbehalten. Zwei Seiten pro Jahr sind hierbei kostenfrei. Weiterer Anzeigenplatz wird zu günstigen Konditionen angeboten.
- Stellenanzeigen von Fördermitgliedern werden kostenlos auf der DEGA-Homepage veröffentlicht.
- Zur Industrieausstellung der DAGA-Tagung wird Fördermitgliedern eine günstigere Standmiete gewährt als Nicht-Fördermitgliedern.
- Mitarbeiter(innen) von Fördermitgliedern zahlen bei Kursen der DEGA-Akademie ermäßigte Kursgebühren.
- Die Fördermitglieder werden im Sprachrohr und auf der DEGA-Homepage genannt.
- Wie jedes persönliche DEGA-Mitglied erhalten auch Fördermitglieder den Zugang zur Zeitschrift „Acta Acustica“.

Die Arbeit der DEGA wird dankenswerterweise durch die Fördermitgliedschaft folgender Firmen besonders unterstützt:

- Akustikbüro Schwarzenberger und Burkhart, Pöcking / Weimar
- ALN Akustik Labor Nord GmbH, Kiel
- AMC Schwingungstechnik, Asteasu (E) / Nürnberg
- BASF SE, Ludwigshafen
- Baswa AG, Baldegg (Schweiz)
- Bayer Bauphysik Ingenieurgesellschaft mbH, Fellbach
- Berleburger Schaumstoffwerk GmbH, Bad Berleburg
- Bertrandt Technikum GmbH, Ehningen
- BeSB GmbH, Berlin
- Bette GmbH & Co. KG, Delbrück
- Bose GmbH, Friedrichsdorf
- Brose Fahrzeugteile GmbH, Oldenburg
- Brüel & Kjaer GmbH, Bremen
- CADFEM GmbH, Grafing
- CAE Software und Systems GmbH, Gütersloh
- Carcoustics TechConsult GmbH, Leverkusen
- Cervus Consult GmbH, Willich
- Cirrus Research plc Deutschland, Frankfurt/M.
- DataKustik GmbH, Greifenberg
- deBAKOM GmbH, Odenthal
- Ecophon Deutschland, Lübeck
- ESI Engineering System International GmbH, Eschborn
- FAIST Akustikzentrum GmbH, Worms
- FAIST Anlagenbau GmbH, Krumbach
- Gardner Denver Deutschland GmbH, Bad Neustadt/Saale
- Gesellschaft für Sonder-EDV-Anlagen mbH, Hofheim
- Getzner Werkstoffe GmbH, Bürs (Österreich)
- G.R.A.S., Holte (Dänemark)
- HEAD acoustics GmbH, Herzogenrath
- HEAD-Genuit-Stiftung, Herzogenrath
- Heinkel Engineering GmbH & Co. KG, Hamburg
- IAC Industrial Acoustics Company GmbH, Niederkrüchten
- IAV GmbH, Gifhorn
- IFB Ingenieure GmbH, Bad Teinach-Zavelstein
- Knauf AMF GmbH & Co. KG, Grafenau
- Kraiburg Relastec GmbH & Co. KG, Salzwedel
- Kurz und Fischer GmbH Beratende Ingenieure, Winnenden
- Lärmkontor GmbH, Hamburg
- Lairm Consult GmbH, Bargteheide
- Lehrstuhl Strömungsmaschinen, Universität Rostock
- Lignotrend Produktions GmbH, Weilheim-Bannholz
- Microflow Technologies BV, Arnhem (Niederlande)

- Microtech Gefell GmbH, Gefell
- Möhler + Partner Ingenieure AG, München
- Müller-BBM Gruppe, Planegg bei München
- Nießing Anlagenbau GmbH, Borken
- Norsonic Tippkemper GmbH, Oelde-Stromberg
- Novero GmbH, Bochum
- Novicos GmbH, Hamburg
- PCB Synotech GmbH, Hückelhoven
- Peiker acoustic GmbH & Co. KG, Friedrichsdorf
- pinta acoustic GmbH, Maisach
- P+Z Engineering GmbH, München
- Renz Systeme GmbH, Aidlingen
- Rockwool Rockfon GmbH, Gladbeck
- Röchling Automotive SE & Co. KG, Worms
- Rossoacoustic, Stuttgart
- Saint-Gobain Isover G+H AG, Ladenburg
- Schaeffler Engineering GmbH, Werdohl
- Schalltechnik Süd & Nord GmbH, Regensburg
- Schöck Bauteile GmbH, Baden-Baden
- Sennheiser electronic GmbH & Co. KG, Wedemark
- Siemens Industry Software GmbH, München

- Sigicom AB, Frankfurt/M.
- Sinus Messtechnik GmbH, Leipzig
- Sonatech GmbH & Co. KG, Ungerhausen
- soni.eK, Bamberg
- SoundPLAN GmbH, Backnang
- Soundtec GmbH, Göttingen
- Spektra Schwingungstechnik und Akustik GmbH, Dresden
- Stapelfeldt Ingenieure GmbH, Dortmund
- Steffens Systems GmbH, Köln
- Sto SE & Co. KGaA, Stühlingen
- Verlagsgesellschaft R. Müller GmbH & Co. KG, Köln
- Wölfel Gruppe, Höchberg
- ZF Friedrichshafen AG, Friedrichshafen
- Zodiac Data Systems GmbH, Bergisch Gladbach

Alle Aspekte der Fördermitgliedschaft sind ausführlich unter [http://www.dega-akustik.de/fileadmin/dega-akustik.de/mitglieder-und-beitritt/info\\_foerdermitglied.pdf](http://www.dega-akustik.de/fileadmin/dega-akustik.de/mitglieder-und-beitritt/info_foerdermitglied.pdf) dargestellt.

Firmen und sonstige Einrichtungen, die Fördermitglied der DEGA werden möchten, benutzen bitte den Aufnahmeantrag auf <http://www.dega-akustik.de/mitglieder-und-beitritt/beitritt-foerdermitglied.html>.

### Geschäftsstelle der DEGA

Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V.  
Voltastraße 5, Gebäude 10-6  
13355 Berlin  
Tel.: 030 / 340 60 38-00; Fax -10  
<http://www.dega-akustik.de>

Dr.-Ing. Martin Klemenz  
(Geschäftsführer)  
E-Mail: [dega@dega-akustik.de](mailto:dega@dega-akustik.de)

Silvia Leuß (Sekretariat)  
E-Mail: [sleuss@dega-akustik.de](mailto:sleuss@dega-akustik.de)

Dipl.-Ing. Evelin Baumer  
(Informations- und  
Geschäftszentrum Lärm des ALD)  
E-Mail: [ald@ald-laerm.de](mailto:ald@ald-laerm.de)  
Tel.: 030 / 340 60 38-02

Teresa Lehmann M.A. (Tagungen)  
E-Mail: [tagungen@dega-akustik.de](mailto:tagungen@dega-akustik.de)  
Tel.: 030 / 340 60 38-03

Julia Schneiderheinze B.A.  
(INTER-NOISE 2016), E-Mail:  
[registration@internoise2016.org](mailto:registration@internoise2016.org)  
Tel.: 030 / 340 60 38-04

### Vorstand der DEGA

- Prof. Dr.-Ing. Martin Ochmann,  
Beuth Hochschule für Technik  
Berlin  
[ochmann@beuth-hochschule.de](mailto:ochmann@beuth-hochschule.de)  
(Präsident)
- Prof. Dr. rer. nat. Michael  
Vorländer, RWTH Aachen  
[post@akustik.rwth-aachen.de](mailto:post@akustik.rwth-aachen.de)  
(Vizepräsident)

- Prof. Dr.-Ing. Klaus Genuit,  
HEAD acoustics GmbH,  
Herzogenrath  
[klaus.genuit@head-acoustics.de](mailto:klaus.genuit@head-acoustics.de)  
(Schatzmeister)
- Prof. Dr.-Ing. Malte Kob,  
Hochschule für Musik Detmold  
[kob@hfm-detmold.de](mailto:kob@hfm-detmold.de)
- Prof. Dr.-Ing. Detlef Krahé,  
Bergische Universität Wuppertal  
[krahe@uni-wuppertal.de](mailto:krahe@uni-wuppertal.de)
- Prof. Dr. Brigitte Schulte-Fortkamp,  
Technische Universität Berlin  
[b.schulte-fortkamp@tu-berlin.de](mailto:b.schulte-fortkamp@tu-berlin.de)

### Impressum

Das Sprachrohr wird von der Deutschen Gesellschaft für Akustik e.V. (DEGA) herausgegeben. Beiträge sind von jedem DEGA-Mitglied willkommen. Werbung ist nur Fördermitgliedern der DEGA erlaubt. Für die Inhalte der Inserate sind die Firmen selbst verantwortlich. Das Sprachrohr wird kostenlos an die Mitglieder der DEGA verteilt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der DEGA wieder; die inhaltliche Verantwortung liegt bei den jeweiligen Autoren.

#### Redaktion:

- Dr.-Ing. Martin Klemenz  
(DEGA-Geschäftsstelle, s. o.) und
- Prof. Dr.-Ing. Detlef Krahé  
(DEGA-Vorstand)

### Leiter(innen) der Fachausschüsse (FA) und Fachgruppen der DEGA

- Fachgruppe „Arbeitsring Lärm der DEGA (ALD)“:  
Dr. Regina Heinecke-Schmitt,  
Sächs. Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Dresden  
[regina.heinecke-schmitt@smul.sachsen.de](mailto:regina.heinecke-schmitt@smul.sachsen.de)
- FA Bau- und Raumakustik:  
M. Sc. Martin Schneider,  
Hochschule für Technik Stuttgart  
[martin.schneider@hft-stuttgart.de](mailto:martin.schneider@hft-stuttgart.de)
- FA Elektroakustik:  
Dr.-Ing. Daniel Beer,  
Fraunhofer-Institut IDMT, Ilmenau  
[daniel.beer@idmt.fraunhofer.de](mailto:daniel.beer@idmt.fraunhofer.de)
- FA Fahrzeugakustik:  
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Foken,  
Westsächs. Hochschule Zwickau  
[Wolfgang.Foken@fh-zwickau.de](mailto:Wolfgang.Foken@fh-zwickau.de)
- FA Hörakustik:  
Prof. Dr. Wolfgang Ellermeier,  
Techn. Universität Darmstadt  
[ellermeier@psychologie.tu-darmstadt.de](mailto:ellermeier@psychologie.tu-darmstadt.de)
- FA Lärm - Wirkungen und Schutz:  
Dr. André Fiebig,  
HEAD acoustics GmbH,  
Herzogenrath  
[Andre.Fiebig@head-acoustics.de](mailto:Andre.Fiebig@head-acoustics.de)
- FA Lehre der Akustik:  
Prof. Dr. rer. nat. Jesko Verhey,  
Otto-von-Guericke-Universität  
Magdeburg  
[jesko.verhey@med.ovgu.de](mailto:jesko.verhey@med.ovgu.de)
- FA Musikalische Akustik:  
Prof. Dr.-Ing. Malte Kob,  
Hochschule für Musik Detmold  
[kob@hfm-detmold.de](mailto:kob@hfm-detmold.de)
- FA Physikalische Akustik:  
Prof. Dr.-Ing. Ennes Sarradj,  
Brandenburgische Technische  
Universität Cottbus-Senftenberg  
[ennes.sarradj@b-tu.de](mailto:ennes.sarradj@b-tu.de)
- FA Sprachakustik:  
Prof. Dr.-Ing. Alexander Raake,  
Technische Universität  
Ilmenau  
[alexander.raake@tu-ilmenau.de](mailto:alexander.raake@tu-ilmenau.de)
- FA Strömungsakustik:  
Prof. Dr. Manfred Kaltenbacher,  
Technische Universität Wien  
[manfred.kaltenbacher@tuwien.ac.at](mailto:manfred.kaltenbacher@tuwien.ac.at)
- FA Ultraschall:  
Dr. Ulrike Steinmann,  
ifak - Institut für Automation und  
Kommunikation e.V., Magdeburg  
[Ulrike.Steinmann@ifak.eu](mailto:Ulrike.Steinmann@ifak.eu)
- FA Virtuelle Akustik:  
Dr. rer. nat. Franz Zotter,  
Kunstuniversität Graz  
[zotter@iem.at](mailto:zotter@iem.at)

Das nächste Sprachrohr erscheint im Oktober 2016; Beiträge werden bis September 2016 erbeten. Die Fördermitglieder der DEGA werden rechtzeitig über den Redaktionsschluss für Anzeigen informiert.